

evATION

pedelec drive system

Originalbetriebsanleitung

 Deutsch

Antriebssystem: GRUNDLAGEN

1	Übersicht: Antriebssystem	6
2	Über diese Anleitung	8
2.1	Begrifflichkeiten und Aufbau	8
2.2	Anleitung lesen und aufbewahren	9
2.3	Erklärung verwendeter Zeichen & Symbole	9
3	Sicherheit	10
3.1	Funktionsweise & bestimmungsgemäßer Gebrauch	10
3.2	Symbole & Piktogramme des Antriebssystems	11
3.3	Allgemeine Sicherheitshinweise	12
3.4	Hinweise zum sicheren Fahren im Straßenverkehr	20
4	Verwendung	21
4.1	Komponenten anbringen und abnehmen	21
4.2	Antriebssystem ein- und ausschalten	24
4.3	Hinweise für das Fahren mit dem Antriebssystem	25
4.4	Einschalten des Antriebssystems nach Stillstand	26
4.5	Unterstützungsstufe einstellen	27
4.6	Modus „Schiebeunterstützung“ verwenden	28
4.7	Battery laden	29
5	Aufbewahrung und Transport	30
6	Optionales Zubehör	31
7	Reinigung und Wartung	32
8	Fehlersuche	34
9	Entsorgungshinweise	36
9.1	Entsorgung Ihres Pedelecs	36
9.2	Entsorgung der Battery	36
10	Herstellergarantie EU	37
11	Service	38
12	EU-Konformität	39

Komponente: DRIVEPACK

13	Detailansicht & Teilebezeichnungen: Drivepack	41
----	---	----

14 Technische Daten	43
15 Drivepack verwenden	43
15.1 Drivepack am Pedelec anbringen	43
15.2 Drivepack vom Pedelec abnehmen	45
15.3 Drivepack ab Pedelec sichern/abschließen	46

Komponente: BOTTOM BRACKET

16 Detailansicht & Teilebezeichnungen: Bottom Bracket.....	47
17 Technische Daten	48
18 Bottom Bracket verwenden	48
18.1 Korrekte Position/Ausrichtung	49
18.2 Fehlerhafte Position/Ausrichtung korrigieren.....	49

Komponente: REMOTE

19 Modellvarianten des Remotes	51
20 Detailansicht & Teilebezeichnungen: Remote Modell "b"	51
21 Technische Daten Modell "b"	53
22 Anzeigen am Modell "b"	53
22.1 Statusanzeige	53
22.2 Anzeige Ladestand/Unterstützungsstufe	54
23 Remote Modell "b" verwenden.....	55
23.1 Antriebssystem ein- und ausschalten	55
23.2 Tretunterstützung einstellen.....	56
23.3 Unterstützungsstufen	56
23.4 Modus „Schiebeunterstützung“	57
24 Detailansicht & Teilebezeichnungen: Remote Modell "fX"	59
25 Technische Daten Modell "fX"	60
26 Anzeige am Modell "fX"	60
26.1 Statusanzeige	61
26.2 Anzeige Ladestand/Unterstützungsstufe	61
27 Remote Modell "fX" verwenden.....	62
27.1 Antriebssystem ein- und ausschalten	62



27.2	Tretunterstützung einstellen.....	63
27.3	Unterstützungsstufen	64
27.4	Antriebssystem neustarten	65
27.5	Regenmodus.....	65
27.6	Fahrradbeleuchtung ein- und ausschalten.....	66
27.7	Bluetooth®-Verbindung	66

Komponente: BATTERY

28	Handhabung der Battery.....	67
29	Detailansicht: Battery	68
30	Technische Daten	69
31	Battery verwenden	69
31.1	Battery prüfen und einschalten	69
31.2	Battery in das Drivepack einsetzen.....	70
31.3	Battery aus dem Drivepack entnehmen	72
31.4	Battery ausschalten	72
31.5	Battery laden.....	73
31.6	Ladevorgang	74
31.7	Ladestandsanzeige an der Battery	75

Komponente: LADEGERÄT

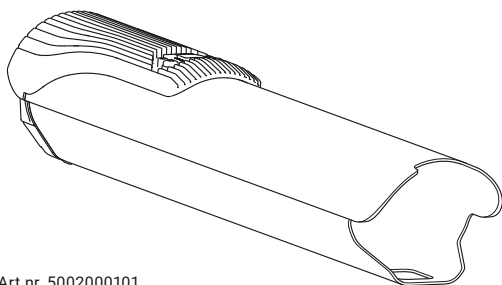
32	Detailansicht & Teilebezeichnungen: Ladegerät.....	76
33	Technische Daten	77
34	Ladegerät verwenden	78
34.1	Ladegerät vorbereiten.....	78
34.2	Ladegerät an die Battery anschließen	79
34.3	Ladegerät von der Battery trennen	80

1 ÜBERSICHT: ANTRIEBSSYSTEM

A

Drivepack

(Details ab S. Seite 41)

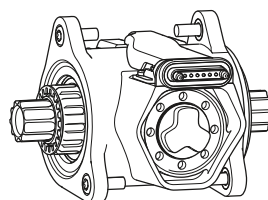


Art.nr. 5002000101

B

Bottom Bracket

(Details ab S. Seite 47)

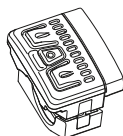


Art.nr. 5002000201

C

Remote

(Details ab S. Seite 51)



Art.nr. 5002000300

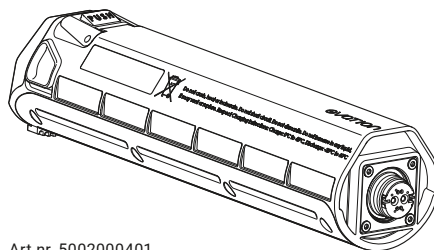


Art.nr. 5002000301

D

Battery

(Details ab S. Seite 67)

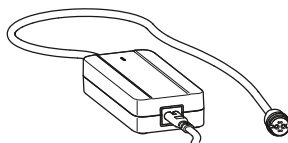


Art.nr. 5002000401

E

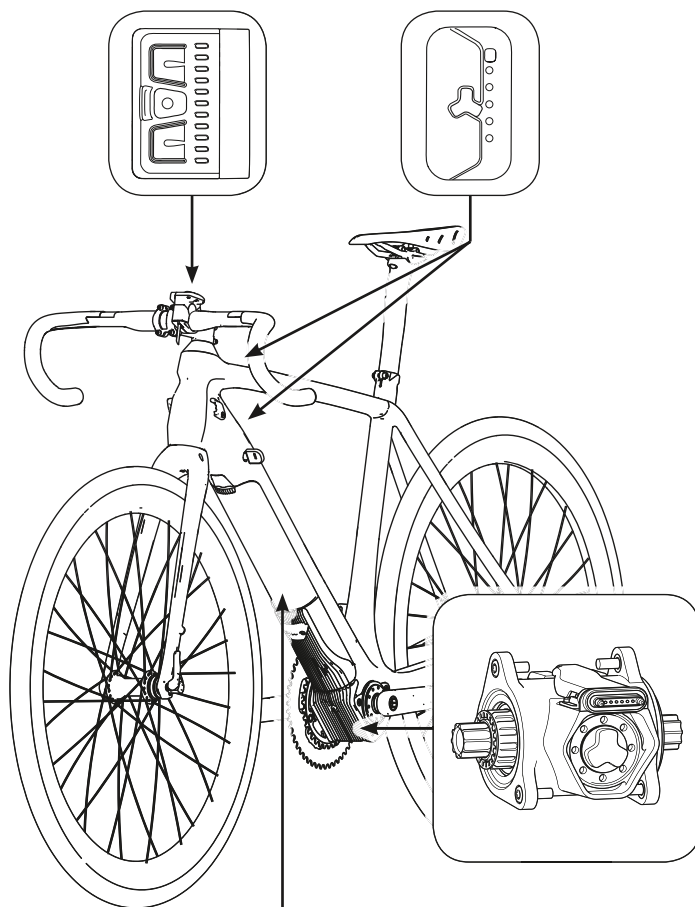
Ladegerät

(Details ab S. Seite 76)



Art.nr. 5002000501





2 ÜBER DIESE ANLEITUNG

2.1 Begrifflichkeiten und Aufbau

Die vorliegende Originalbetriebsanleitung gehört zum Fazua Antriebssystem evolution.

Um die Lesbarkeit zu verbessern, wird anstelle des Begriffs "Originalbetriebsanleitung" im weiteren Verlauf der Begriff "Anleitung" verwendet. Dass im Text zudem durchgehend die grammatikalisch männliche Form (z. B. der Benutzer) verwendet wird, beruht ebenfalls ausschließlich auf der Idee einer besseren Lesbarkeit. Wir bitten um Verständnis für diese Vereinfachung, die Anleitung richtet sich selbstverständlich an alle Geschlechter.

Um die Orientierung innerhalb der Anleitung zu erleichtern, ist diese in Abschnitte unterteilt:

Der erste Abschnitt "Grundlagen" befasst sich mit dem Antriebssystem als Ganzem. Hier finden Sie in Kapitel 3 "Sicherheit" die grundlegenden Angaben zum bestimmungsgemäßen Gebrauch und die allgemeinen Sicherheitshinweise. In den Kapiteln 4–8 ("Verwendung", "Aufbewahrung und Transport", "Optionales Zubehör", "Reinigung und Wartung", "Fehler-suche") werden Vorgänge und durchzuführende Handlungsschritte beschrieben. In den Kapiteln 9–12 finden Sie Informationen zur Entsorgung, zur Herstellergarantie, zum Hersteller- bzw. Händlerservice und zur EU-Konformität.

Die übrigen Abschnitte sind jeweils den einzelnen Komponenten des Antriebssystems gewidmet. Hier finden Sie detaillierte Abbildungen und zusätzliche bzw. weiterführende Informationen zu der jeweiligen Komponente. Zudem werden die in Kapitel 4 "Verwendung" aufgeführten Handlungsschritte noch einmal ausführlich beschrieben und mit handlungsspezifischen Warnhinweisen ergänzt.



2.2 Anleitung lesen und aufbewahren

Diese Anleitung enthält alle wichtigen Informationen zu Sicherheit und Verwendung des Antriebssystems sowie zu den einzelnen Komponenten. Sie basiert auf den in der Europäischen Union gültigen Normen und Regelungen.

Lesen Sie unbedingt die vollständige Anleitung - insbesondere das Kapitel "Sicherheit" - sorgfältig durch, bevor Sie das Antriebssystem erstmalig benutzen. Wenn Sie die Anleitung nicht beachten, können Sie oder andere Personen schwere Verletzungen erleiden und/oder das Antriebssystem bzw. einzelne Komponenten können beschädigt werden.

Bewahren Sie diese Anleitung zur weiteren Nutzung immer griffbereit auf und geben Sie die Anleitung mit, wenn Sie das Antriebssystem bzw. das damit ausgestattete Pedelec an Dritte weitergeben.

Beachten Sie neben dieser Anleitung zum Antriebssystem unbedingt auch immer die Herstelleranleitung zu dem Pedelec, in dem das Antriebssystem verbaut ist.

2.3 Erklärung verwendeter Zeichen & Symbole

Bestimmte Hinweis- und Informationstypen in dieser Anleitung sind durch Zeichen oder Symbole gekennzeichnet, die im Folgenden inklusive ihrer Bedeutung aufgelistet sind.

WARNUNG

Risiken, die den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben können, sind mit dem Signalwort "Warnung" gekennzeichnet.

VORSICHT

Risiken, die moderatere oder leichte Verletzungen zur Folge haben können, sind mit dem Signalwort "Vorsicht" gekennzeichnet.

HINWEIS

Risiken, die sich auf Beschädigungen am Produkt selbst oder auf Sachschäden an anderen Gegenständen beziehen, sind mit dem Signalwort "Hinweis" gekennzeichnet.



Nützliche Zusatzinformationen werden mit diesem Informationssymbol gekennzeichnet.

3 SICHERHEIT

3.1 Funktionsweise & bestimmungsgemäßer Gebrauch

evation ist als elektrisches Antriebssystem für Pedelecs konzipiert, die als Fortbewegungsmittel von einer Person genutzt werden. Ab einer Geschwindigkeit von 25 km/h schaltet die elektrische Tretunterstützung ab, sodass Sie bei Geschwindigkeiten über 25 km/h ohne Unterstützung des Motors, ausschließlich mit eigener Muskelkraft treten.

Das Antriebssystem als Ganzes setzt sich aus verschiedenen, aufeinander abgestimmten Komponenten zusammen.

Diese sind:

- A** → das Drivepack (Motoreinheit)
[inkl. Locker (Verschluss) für die Arretierung am Rahmen],
- B** → das Bottom Bracket (Tretlagergetriebe)
[inkl. Speedsensor + Speichenmagnet],
- C** → das Remote (Bedienelement),
- D** → die Battery (Akku),
- E** → das Ladegerät.

Die in Ihrem Pedelec verbaute Ausführung des Antriebssystems, also die spezifische Kombination der Komponentenvarianten, ist speziell auf Ihr Pedelec abgestimmt und darf daher nicht verändert werden. Grundsätzlich gilt, dass der Einbau des Antriebssystems sowie bestimmte Arbeiten daran ausschließlich auf den vom Hersteller vorgesehenen Wegen bzw. durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen dürfen. Informationen dazu, welche Arbeiten Sie selbst ausführen können und welche Arbeiten durch eine autorisierte Fachkraft vorgenommen werden müssen, finden Sie in den separaten Abschnitten zu den einzelnen Komponenten.

Fazua übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch falschen bzw. unsachgemäßen Einbau oder nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch entstanden sind. Verwenden Sie das Antriebssystem ausschließlich wie in dieser Anleitung beschrieben. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Unfällen, zu schweren Verletzungen und zu Schäden am Antriebssystem führen.



3.2 Symbole & Piktogramme des Antriebssystems

Auf einzelnen Komponenten des Antriebssystems finden Sie bestimmte Symbole und Piktogramme, die im Folgenden inklusive ihrer Bedeutung aufgelistet sind.

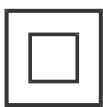


Dieses Symbol besagt, dass der Nutzer des Antriebssystems bzw. der einzelnen Komponenten vor der Benutzung die vorliegende Originalbetriebsanleitung gelesen und verstanden haben muss.



Ein mit diesem Symbol gekennzeichnetes Gerät (hier: das Ladegerät) darf ausschließlich in trockenen Innenräumen verwendet werden.

WARNUNG! Bei Verwendung in feuchter Umgebung und bei Kontakt mit Flüssigkeiten besteht Stromschlaggefahr!



Ein mit diesem Symbol gekennzeichnetes Elektrogerät entspricht der Schutzklasse II: Das Gerät verfügt über eine doppelte oder verstärkte Isolierung als Schutz vor elektrischem Schlag.



Dieses Symbol warnt vor heißen Oberflächen.

WARNUNG! Bei Berührung besteht Verbrennungsgefahr, bei Kontakt mit brennbaren Materialien besteht Brandgefahr.



Diese Symbole besagen, dass die Battery (Lithium-Ionen-Akku) am Ende ihrer Lebensdauer gesondert entsorgt werden muss und nicht dem Hausmüll zugeführt werden darf.



Li-ion

Spezifische Informationen finden Sie im Kapitel "Entsorgung".



Dieses Symbol besagt, dass die damit gekennzeichnete Komponente als Elektro- bzw. Elektronikgerät am Ende der Lebensdauer gesondert entsorgt werden muss und nicht dem Hausmüll zugeführt werden darf.

Spezifische Informationen finden Sie im Kapitel "Entsorgung".



Dieses Symbol kennzeichnet Produkte, die alle Vorgaben zur Erlangung der europäischen CE-Kennzeichnung erfüllen. Spezifische Informationen finden Sie im Kapitel "EU-Konformität".



Das Prüfsiegel "Geprüfte Sicherheit" (GS-Zeichen) wird von unabhängigen Zertifizierungsstellen vergeben.

Ein mit dem GS-Prüfsiegel gekennzeichnetes Gerät entspricht den sicherheitsrelevanten Vorgaben gemäß deutschem Produktsicherheitsgesetz (ProdSG).



Das Prüfsiegel "UL®-Listed" wird von der US-Zertifizierungsstelle UL® vergeben.

Ein mit dem abgebildeten "UL®-Listed"-Prüfsiegel gekennzeichnetes Gerät entspricht den sicherheitsrelevanten Vorgaben für Canada und die USA.



Das "FCC"-Siegel wird von der "Federal Communications Commission" vergeben, einer unabhängigen US-Regierungsbehörde, die für die Umsetzung und Durchsetzung der amerikanischen Kommunikationsgesetze und -vorschriften verantwortlich ist.

Ein mit dem FCC-Siegel gekennzeichnetes Elektrogerät entspricht den amerikanischen Vorgaben für elektromagnetische Verträglichkeit.

3.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

Die nachfolgend aufgeführten allgemeinen Sicherheitshinweise sind bei Benutzung und Handhabung des Antriebssystem immer zu berücksichtigen.

WARNUNG

Gefahren für Nutzer von Pedelecs!

Grundsätzlich bestehen für die Nutzer von Pedelecs spezifische Gefahren. Abhängig von dem Pedelec-Modell, in dem das Antriebssystem verbaut ist, können sich zusätzliche, hier nicht genannte Gefahren ergeben.



- ▶ Lesen und beachten Sie die Herstelleranleitung zu Ihrem Pedelec.
- ▶ Informieren Sie sich über ggf. geltende nationale Vorschriften bezüglich Pedelecs und beachten Sie diese.

WARNUNG

Gefahren durch eigenmächtige Änderungen!

Wenn Sie eigenmächtig Änderungen am Antriebssystem oder an den Komponenten vornehmen, können Sie eine Explosion verursachen, einen elektrischen Schlag erleiden oder sich und Anderen schwere Verletzungen zufügen.

- ▶ Modifizieren oder verändern Sie keinesfalls eigenmächtig einzelne Komponenten des Antriebssystem.
- ▶ Tauschen Sie keinesfalls eigenmächtig Komponenten des Antriebssystems aus.
- ▶ Öffnen Sie keinesfalls eigenmächtig die Komponenten des Antriebssystems. Die Komponenten des Antriebssystems benötigen keine Wartung. Lassen Sie Reparaturen am Antriebssystem ausschließlich von einer autorisierten Fachkraft vornehmen.
- ▶ Lassen Sie Komponenten des Antriebssystems ausschließlich von einer autorisierten Fachkraft durch zulässige Originalersatzteile ersetzen.

WARNUNG

Gefahr durch unbeabsichtigtes Ingangsetzen!

Wenn das Antriebssystem in dafür ungeeigneten Situationen in Gang gesetzt wird, kann dies Unfälle und schwere Verletzungen zur Folge haben.

- ▶ Entnehmen Sie das Drivepack aus dem Pedelec während das Pedelec transportiert oder gelagert wird und während

aller Arbeiten am Pedelec, um zu verhindern, dass das Antriebssystem unbeabsichtigt in Gang gesetzt wird.

- ▶ Verwenden Sie die Funktion "Schiebeunterstützung" ausschließlich beim Schieben des Pedelecs. Während die Schiebeunterstützung aktiviert ist, müssen Sie das Pedelec mit beiden Händen sicher festhalten und die Räder müssen Bodenkontakt haben, andernfalls besteht Verletzungsgefahr.

WARNUNG

Explosionsgefahr von Akkus!

Wenn Sie ungeeignete Akkus verwenden oder die Battery (= Akku) nicht sachgemäß handhaben, kann der Akku explodieren.

- ▶ Verwenden Sie ausschließlich die originale, vom Pedelec-Hersteller zugelassene Battery (= Akku) von Fazua.
- ▶ Verwenden Sie keinesfalls eine beschädigte Battery (= Akku) und versuchen Sie niemals eine beschädigte Battery (= Akku) aufzuladen!
- ▶ Öffnen Sie niemals die Battery (= Akku)! Wenn Sie versuchen, einen Akku zu öffnen besteht erhöhte Explosionsgefahr!
- ▶ Halten Sie die Battery (= Akku) von Hitze (z. B. starker Sonneneinstrahlung), offenem Feuer oder Wasser bzw. anderen Flüssigkeiten fern.
- ▶ Verwenden Sie die Battery (= Akku) ausschließlich in Pedelecs, die mit einem originalen Fazua evation-Antriebssystem ausgestattet sind. Verwenden sie die Battery keinesfalls für andere Zwecke oder in anderen Antriebssystemen.



WARNUNG

Brandgefahr bei falscher Handhabung!

Wenn Sie Battery (= Akku) und/oder Ladegerät unsachgemäß handhaben oder nicht kompatible Akkus und Ladegeräte miteinander verwenden, können Sie einen Brand verursachen.

- ▶ Verwenden Sie zum Aufladen der Battery (= Akku) ausschließlich originale und kompatible evation-Ladegeräte von Fazua.
- ▶ Achten Sie darauf, in unmittelbarer Nähe der Battery (= Akku) nicht mit Metallgegenständen wie z. B. Münzen, Büroklammern, Schrauben o. Ä. zu hantieren und die Battery separat von Metallgegenständen zu lagern. Metallische Objekte können einen Stromkreis zwischen den Anschlussklemmen der Battery (= Akku) schließen (den Akku also "kurzschließen") und so einen Brand verursachen.
- ▶ Schließen Sie die Battery (= Akku) keinesfalls kurz.
- ▶ Battery (= Akku) und Ladegerät können sich während des Ladevorgangs bzw. während des Betriebs erhitzen. Halten Sie Battery (= Akku) und Ladegerät daher unbedingt von brennbaren Materialien fern. Achten Sie insbesondere während des Ladevorgangs darauf und bringen Sie Battery (= Akku) und Ladegerät vor dem Aufladen immer an einen trockenen und feuersicheren Ort.
- ▶ Lassen Sie Battery (= Akku) und Ladegerät während des Ladevorgangs keinesfalls unbeaufsichtigt.

WARNUNG

Verätzungsgefahr durch Batteriesäure!

In der Battery (= Akku) ist Batteriesäure enthalten. Wenn Sie mit dieser Flüssigkeit in Kontakt kommen, kann die betroffene Hautpartie und/oder Schleimhaut verätzt werden. Bei Augenkontakt können Sie die Sehkraft verlieren.

- ▶ Berühren Sie keinesfalls aus der Battery (= Akku) austretende Flüssigkeit.
- ▶ Sollten Sie einmal mit Batteriesäure in Kontakt kommen, spülen Sie die betroffene Körperpartie sofort gründlich unter reichlich fließendem Wasser.
- ▶ Suchen Sie nach dem Spülen umgehend einen Arzt auf, insbesondere bei Augenkontakt und/oder wenn Schleimhäute (z. B. Nasenschleimhaut) betroffen sind.

WARNUNG

Gesundheitsgefahr durch Reizung der Atemwege!

Wenn die Battery (= Akku) beschädigt wird, können Gase austreten, die zur Reizung der Atemwege führen können.

- ▶ Schützen Sie die Battery (= Akku) vor mechanischen Einwirkungen und jeglicher sonstiger Belastung.
- ▶ Sollten Sie wahrnehmen oder vermuten, dass Gas aus der Battery (= Akku) austritt, sorgen Sie unverzüglich für frische Luftzufuhr und suchen Sie schnellstmöglich einen Arzt auf.

WARNUNG

Gefahr der Beeinträchtigung medizinischer Geräte!

Die Magnetanschlüsse Battery (= Akku) und Ladegerät können die Funktion von Herzschrittmachern beeinträchtigen.



- ▶ Halten Sie die Battery (= Akku) und das Ladegerät von Herzschrittmachern bzw. von Personen, die einen Herschrittmacher tragen, fern und machen Sie Personen mit Herzschrittmachern auf die Gefahr aufmerksam.

WARNUNG

Stromschlaggefahr!

Bei unsachgemäßem Umgang mit dem Ladegerät oder falschem Netzanschluss können Sie sich und Andere der Gefahr eines Stromschlags aussetzen.

- ▶ Schließen Sie das Ladegerät ausschließlich an eine gut zugängliche und ordnungsgemäß installierte Schutzkontakt-Steckdose an.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Netzspannung am Netzanschluss mit der Angabe auf dem Ladegerät übereinstimmt.
- ▶ Verwenden Sie das Ladegerät ausschließlich in trockenen Innenräumen.
- ▶ Halten Sie das Ladegerät von jeglicher Flüssigkeit und Feuchtigkeit fern.
- ▶ Ziehen Sie nicht am Netz- oder Ladekabel, um das jeweilige Kabel aus einer Buchse bzw. aus der Steckdose zu ziehen, sondern fassen Sie immer am entsprechenden Stecker an.
- ▶ Fassen Sie die Stecker von Netzkabel und Ladekabel keinesfalls mit nassen oder feuchten Händen an.
- ▶ Achten Sie darauf, Netzkabel und Ladekabel nicht zu knicken oder über scharfe Kanten zu verlegen.
- ▶ Öffnen Sie keinesfalls eigenmächtig das Ladegerät. Das Ladegerät darf ausschließlich von einer autorisierten Fachkraft geöffnet und nur mit originalen Ersatzteilen repariert werden.

- ▶ Prüfen Sie vor jeder Verwendung des Ladegeräts alle Einzelteile (Netzteil, Netzkabel, Ladekabel sowie alle Stecker) auf Beschädigungen. Wenn das Netzkabel des Ladegeräts beschädigt wird, muss es durch den Hersteller, seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.
- ▶ Verwenden Sie keinesfalls ein beschädigtes Ladegerät. Andernfalls besteht hohe Stromschlaggefahr!
- ▶ Halten Sie das Ladegerät in einem sauberen Zustand. Bei einem verschmutzten oder verunreinigten Ladegerät besteht erhöhte Stromschlaggefahr.

WARNUNG

Gefahren bei unbeaufsichtigter Nutzung!

Wenn beispielsweise Kinder oder Personen, die körperlich oder geistig beeinträchtigt sind, mit der Battery (= Akku) oder dem Ladegerät hantieren, besteht erhöhtes Gefahrenpotenzial, da diese Benutzergruppen z. B. bestimmte Risiken eventuell nicht richtig einschätzen können.

- ▶ Das Ladegerät darf nicht von Kindern oder Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten benutzt werden, es sei denn sie werden dabei beaufsichtigt oder wurden bezüglich des sicheren Gebrauchs des Ladegerätes unterwiesen und haben die daraus resultierenden Gefahren verstanden.
- ▶ Kinder dürfen nicht mit dem Ladegerät spielen.
- ▶ Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- ▶ Bewahren Sie Battery (= Akku) und Ladegerät außerhalb der Reichweite von Kindern auf.



⚠ VORSICHT

Verbrennungsgefahr!

Der Kühlkörper im Drivepack kann während des Betriebs sehr heiß werden, sodass Sie sich daran verbrennen können.

- ▶ Gehen Sie vorsichtig vor, wenn Sie am Drivepack hantieren.
- ▶ Lassen Sie das Drivepack vollständig abkühlen, bevor Sie das Drivepack berühren.

HINWEIS

Beschädigungsgefahr!

Durch unsachgemäße Handhabung können Sie das Antriebssystem bzw. einzelne Komponenten beschädigen.

- ▶ Lassen Sie einzelne Komponenten des Antriebssystems und des Pedelecs ausschließlich durch baugleiche oder andere, ausdrücklich vom Pedelec-Hersteller zugelassene Bauteile ersetzen. So schützen Sie die übrigen Komponenten bzw. Ihr Pedelec vor möglichen Beschädigungen.
- ▶ Verwenden Sie Ihr Pedelec keinesfalls ohne eingesetztes Drivepack bzw. ohne Blende, wenn Sie das Pedelec als herkömmliches Fahrrad ohne Drivepack verwenden.
- ▶ Entfernen Sie die Battery (= Akku) bevor Sie das Drivepack reinigen und lassen Sie vor dem Einsetzen alle Komponenten vollständig trocknen. Wenn die Battery (= Akku) beim Einsetzen mit feuchten oder nassen Kontakten des Drivepacks in Berührung kommt, kann die Battery (= Akku) beschädigt werden.
- ▶ Achten Sie beim Laden der Battery (= Akku) darauf, dass Netzkabel und Ladekabel des Ladegeräts keine Stolperfallen darstellen, um zu vermeiden, dass Komponenten z. B. durch einen Sturz beschädigt werden.

3.4 Hinweise zum sicheren Fahren im Straßenverkehr

Indem Sie die im Folgenden aufgelisteten Hinweise zum sicheren Fahren im Straßenverkehr beachten, können Sie das Risiko von Unfällen und Verletzungen verringern, wenn Sie als Fahrrad- bzw. Pedelec-Fahrer am Straßenverkehr teilnehmen.



Der Begriff „Straßenverkehr“ bezieht sich auch auf öffentlich zugängliche Privatflächen sowie öffentlich zugängliche Feld- oder Waldwege.

- ▶ Fahren Sie mit Ihrem Pedelec nur im Straßenverkehr, wenn die Ausstattung den landesspezifischen Vorschriften zum Straßenverkehr entspricht. Erkundigen Sie sich hierzu ggf. bei Ihrem Pedelec-Hersteller.
- ▶ Informieren Sie sich zu den jeweils gültigen Vorschriften zum Straßenverkehr des Landes oder der Region, z. B. bei dem Ministerium für Verkehr. Informieren Sie sich auch stets weiter über geänderte Inhalte der gültigen Vorschriften.
- ▶ Beachten und befolgen Sie die landesspezifischen und regionalen Vorschriften zum Straßenverkehr.
- ▶ Benutzen Sie beim Fahren einen geeigneten Fahrradhelm, der den landesspezifischen und regionalen Vorschriften entspricht oder nach der Norm DIN EN 1078 geprüft ist und das CE-Prüfzeichen trägt.
- ▶ Tragen Sie beim Fahren helle Kleidung mit reflektierenden Elementen, um andere Verkehrsteilnehmer auf sich aufmerksam zu machen.
- ▶ Fahren Sie nicht mit Ihrem Pedelec, wenn Sie unter dem Einfluss von Alkohol, Rauschmitteln oder beeinträchtigenden Medikamenten stehen.
- ▶ Benutzen Sie während der Fahrt keine mobilen Geräte wie z. B. Smartphones, MP3-Abspielgeräte o. Ä.
- ▶ Lenken Sie sich während der Fahrt nicht durch andere Tätigkeiten ab wie z. B. durch das Einschalten des Lichts. Halten Sie für solche Tätigkeiten an, um sie durchführen.
- ▶ Fahren Sie keinesfalls freihändig. Halten Sie immer beide Hände am Lenker.
- ▶ Fahren Sie vorsichtig und nehmen Sie Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer.



- ▶ Fahren Sie so, dass niemand geschädigt, gefährdet, behindert oder belästigt wird.
- ▶ Fahren Sie auf vorgeschriebenen Fahrbahnen für Fahrräder.

4 VERWENDUNG

Dieses Kapitel beschreibt chronologisch, wie Sie vorgehen müssen, wenn Sie das Antriebssystem verwenden.

- ▶ Lesen Sie unbedingt zusätzlich die detaillierten Beschreibungen im Abschnitt der jeweiligen betroffenen Komponente:
 - bevor Sie Ihr mit dem Antriebssystem evation ausgestattetes Pedelec erstmalig verwenden,
 - wenn Sie unsicher in der Verwendung sind,
 - wenn Sie Probleme haben, die Handlungsschritte wie hier beschrieben, durchzuführen.

4.1 Komponenten anbringen und abnehmen

4.1.1 Battery in das Drivepack einsetzen

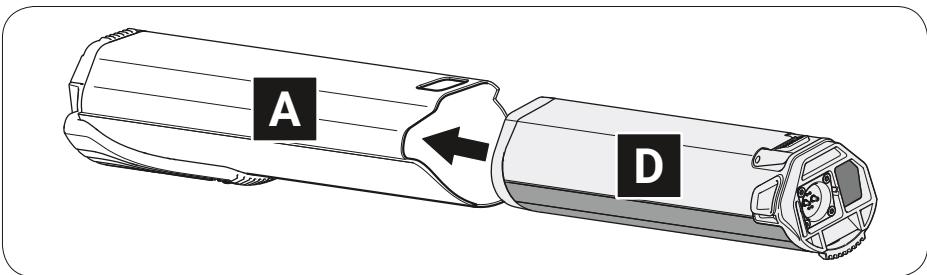
→ Detailliertere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 31.1 „Battery prüfen und einschalten“ sowie in Kapitel 31.2 „Battery in das Drivepack einsetzen“.



Bei Auslieferung ist die Battery ggf. lediglich vorgeladen.

- ▶ Laden Sie die Battery vollständig auf, bevor Sie sie erstmalig in das Drivepack einsetzen.

1. Prüfen Sie die Battery auf sichtbare Beschädigungen.
2. Drücken Sie 1× die Ein-/Austaste an der Battery, um die Battery einzuschalten.
3. Setzen Sie die Battery mit dem Anschlusskontakt voran an der Akku-aufnahme des Drivepacks an.



4. Führen Sie die Battery vorsichtig maximal in die Akkuaufnahme ein.

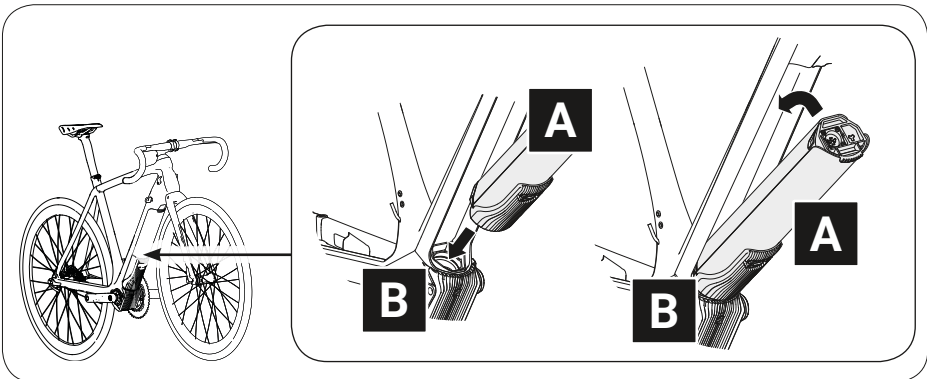
Die Battery wird automatisch arretiert, wenn Sie sie korrekt eingeführt haben. Wenn sich die Battery nicht arretieren lässt, wiederholen Sie den Vorgang. Verwenden Sie das Antriebssystem nicht, wenn sich die Battery nicht arretieren lässt.

4.1.2 Drivepack am Pedelec anbringen

→ Detailliertere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 15.1 „Drivepack am Pedelec anbringen“.

1. Setzen Sie das Drivepack mit der Schnittstelle für das Bottom Bracket voran auf die entsprechende Schnittstelle am Bottom Bracket.
2. Schwenken Sie das obere Ende des Drivepack in das Unterrohr des Pedelecs.

Das Drivepack wird automatisch arretiert, wenn die beiden Schnittstellen an Drivepack und Bottom Bracket korrekt ineinandergreifen und das Drivepack vollständig in die vorgesehene Aufnahme am Unterrohr geschwenkt wird.



3. Prüfen Sie das Drivepack auf festen Sitz.

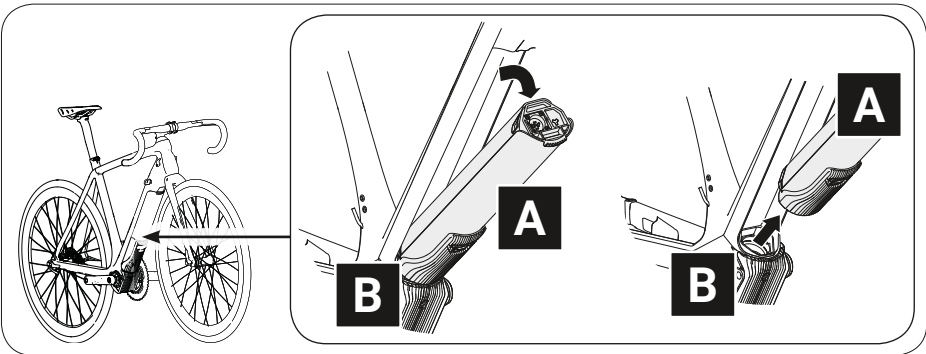
Wenn das Drivepack nicht arretiert, wiederholen Sie den Vorgang. Verwenden Sie das Antriebssystem nicht, wenn sich das Drivepack nicht am Pedelec arretieren lässt.



4.1.3 Drivepack vom Pedelec abnehmen

→ Detailliertere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 15.2 „Drivepack vom Pedelec abnehmen“.

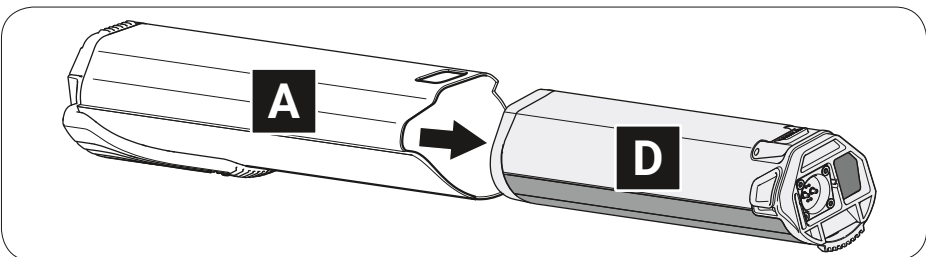
1. Sichern Sie das Drivepack mit einer Hand.
2. Drücken Sie auf den Druckknopf bzw. führen Sie den Arretierhebel maximal nach oben, um das Drivepack aus der Arretierung zu lösen.
3. Halten Sie den Druckknopf gedrückt und senken Sie das Drivepack vorsichtig ab. Der Arretierhebel verbleibt selbstständig in geöffneten Position.
4. Nehmen Sie das Drivepack von der Schnittstelle am Bottom Bracket ab.



4.1.4 Battery aus dem Drivepack entnehmen

→ Detailliertere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 31.3 „Battery aus dem Drivepack entnehmen“.

1. Sichern Sie die Battery mit einer Hand.
2. Drücken Sie den Druckknopf maximal hinein, um die Battery aus der Arretierung zu lösen.
3. Halten Sie den Druckknopf gedrückt und ziehen Sie die Battery vorsichtig aus der Akkuaufnahme heraus.



4.2 Antriebssystem ein- und ausschalten



Aussehen und Handhabung der modellabhängigen Remotes unterscheiden sich teilweise.

→ Detailliertere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 19 „Modellvarianten des Remotes“.

- ▶ Beachten Sie bei allen hier aufgeführten Angaben jeweils genau diejenigen, die Ihr Remote betreffen. Sofern keine der Modellvarianten explizit genannt wird, beziehen sich die Beschreibungen auf alle Remotes.

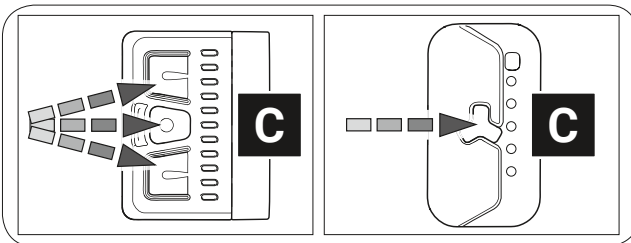
4.2.1 Antriebssystem einschalten

→ Detailliertere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 23.1 „Antriebssystem ein- und ausschalten“ bzw. in Kapitel 27.1 „Antriebssystem ein- und ausschalten“.

- ▶ Schalten Sie das Antriebssystem mithilfe des Remotes Modell "b" ein, indem Sie auf eine der drei Tasten drücken.

bzw.

- ▶ Schalten Sie das Antriebssystem mithilfe der Remotes Modell "fX" ein, indem Sie auf die Mitteltaste drücken.



4.2.2 Antriebssystem ausschalten

→ Detailliertere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 23.1 „Antriebssystem ein- und ausschalten“ bzw. in Kapitel 27.1 „Antriebssystem ein- und ausschalten“ sowie in Kapitel 4.4 „Einschalten des Antriebssystems nach Stillstand“.

Sie können das Antriebssystem auf verschiedene Arten ausschalten:

- ▶ Halten Sie die Mitteltaste am Remote 2 Sekunden (Modell "b") bzw. 1 Sekunde (Modell "fX") gedrückt, um das Antriebssystem auszuschalten.

oder

- ▶ Entnehmen Sie das Drivepack aus Ihrem Pedelec.

oder

- ▶ Schalten Sie die Battery aus, indem Sie auf die Ein-/Austaste drücken.



Fazua empfiehlt, neben dem Antriebssystem zusätzlich auch die Battery auszuschalten, wenn Sie Ihr Pedelec für einen längeren Zeitraum abstellen (z. B. wenn Sie während einer Tour eine Pause machen).

→ Detailliertere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 31.4 „Battery ausschalten“

4.3 Hinweise für das Fahren mit dem Antriebssystem

Beachten Sie die folgenden Hinweise zum Fahren Ihres Pedelecs, das mit dem Antriebssystem evation ausgestattet ist.

Gangschaltung:

Die Gangschaltung Ihres Pedelecs ist genauso zu bedienen, wie die eines herkömmlichen Fahrrads. Durch die Wahl eines geeigneten Gangs erhöhen sich die Geschwindigkeit, Leistung und Reichweite Ihres Pedelecs bei gleichbleibender Trittfrequenz.

Unabhängig von der Art der montierten Gangschaltung gilt:

- ▶ Unterbrechen Sie die Tretbewegung, wenn Sie in einen anderen Gang wechseln. Dadurch entlasten das Schaltwerk und den Antrieb Ihres Pedelecs.

Reichweite/Tourenplanung:

Wie lange bzw. weit Sie mit Ihrem Pedelec fahren können, bevor Sie die Battery erneut aufladen müssen, hängt von mehreren Faktoren ab.

Zu diesen Faktoren zählen z. B.:

- die eingestellte Unterstützungsstufe;
- die (Fahrt-) Geschwindigkeit, mit der Sie sich fortbewegen;
- Ihr Schaltverhalten;
- die Reifenart und der eingestellte Reifendruck;
- die gewählte Route und Wetterbedingungen;
- das Gewicht von Fahrer und Pedelec (Gesamtgewicht);
- der Zustand und das Alter der Battery.

Grundsätzlich gilt daher:

- ▶ Machen Sie sich schrittweise und abseits von Straßen und starkem Verkehr mit Ihrem Pedelec vertraut.
- ▶ Testen Sie die maximale Reichweite Ihres Pedelecs unter verschiedenen äußeren Bedingungen, bevor Sie längere Touren planen. Eine genaue Aussage über die Reichweite Ihres Systems ist weder vor noch während einer Tour möglich.

Lager- und Betriebstemperaturen

- ▶ Beachten Sie die Betriebs- und Lagertemperaturen für die Komponenten des Antriebssystems und für die Bauteile Ihres Pedelecs – insbesondere für die Battery, da diese durch extreme Temperaturen beschädigt werden kann.

4.4 Einschalten des Antriebssystems nach Stillstand



Ihr Pedelec befindet sich im Stillstand sobald es abgestellt wird.

- Nach 15 Minuten Stillstand schaltet sich das Antriebssystem (nicht die Battery!) automatisch ab.
Das Antriebssystem kann mithilfe des Remotes durch kurzes Drücken der Mitteltaste wieder eingeschaltet werden.
- Nach 8 Stunden Stillstand (vorausgesetzt es wird in dieser Zeit keine Taste/kein Berührungssensor betätigt) schaltet die Battery ab.



- Nach 3 Stunden Stillstand (vorausgesetzt der Ladestand der Battery unterschreitet 30 % und es wird in dieser Zeit keine Taste/kein Berührungssensor betätigt) schaltet die Battery ab.
- Schalten Sie die Battery ein, indem Sie die Ein-/Austaste drücken, um das Antriebssystem wieder verwenden zu können, nachdem sich die Battery aufgrund eines Stillstands automatisch abgeschaltet hat.

4.5 Unterstützungsstufe einstellen

→ Detailliertere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 23.2 „Tretunterstützung einstellen“ bzw. in Kapitel 27.2 „Tretunterstützung einstellen“ sowie in Kapitel 23.3 „Unterstützungsstufen“ bzw. in Kapitel 27.3 „Unterstützungsstufen“.

Mithilfe des Remotes können Sie jederzeit die gewünschte Unterstützungsstufe einstellen - auch während der Fahrt.

- Drücken Sie die obere Taste/den oberen Berührungssensor am Remote, um in die nächsthöhere Unterstützungsstufe zu wechseln.
- Drücken Sie die untere Taste/den unteren Berührungssensor am Remote, um in die nächstniedrigere Unterstützungsstufe zu wechseln.

ÜBERSICHTSTABELLE "UNTERSTÜTZUNGSSTUFEN"		
Unterstützungsstufe	Farbe	max. Motorleistung
keine	weiß	0 W
Breeze	grün	400 W*
River	blau	400 W*
Rocket	pink	400 W

* Bei den hier angegebenen Werten handelt es sich um die "theoretische" maximale Motorleistung. Die "tatsächliche" maximale Motorleistung wird modellabhängig durch den Hersteller Ihres Pedelecs konfiguriert.

4.6 Modus „Schiebeunterstützung“ verwenden



Wenn Ihr Pedelec mit einem Remote Modell "b" ausgestattet ist, verfügt es über den Modus "Schiebeunterstützung", den Sie beim Schieben des Pedelecs verwenden können.

→ Detailliertere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 23.4 „Modus „Schiebeunterstützung““.

⚠️ WARNUNG

Gefahr durch unbeabsichtigtes Ingangsetzen!

Wenn das Antriebssystem in dafür ungeeigneten Situationen in Gang gesetzt wird, kann dies Unfälle und schwere Verletzungen zur Folge haben.

- ▶ Verwenden Sie die Funktion "Schiebeunterstützung" ausschließlich beim Schieben des Pedelecs.
- ▶ Halten Sie das Pedelec bei aktivierter Schiebeunterstützung mit beiden Händen sicher fest und achten Sie darauf, dass die Räder Bodenkontakt haben.

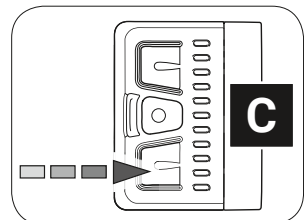
⚠️ VORSICHT

Verletzungsgefahr!

Wenn Sie das Pedelec mit aktivierter Schiebeunterstützung schieben, drehen sich die Pedale langsam mit und Sie können sich daran verletzen.

- ▶ Achten Sie darauf, sich nicht an den drehenden Pedalen zu verletzen, wenn Sie die Funktion "Schiebeunterstützung" verwenden.

1. Wechseln Sie ggf. in die Unterstützungsstufe "keine".
2. Drücken und halten Sie die untere Taste am Remote gedrückt, um den Modus "Schiebeunterstützung" zu aktivieren.



Nach 2 Sekunden wird die Schiebeunterstützung aktiviert und setzt das Pedelec in Bewegung, solange Sie die Taste gedrückt halten.

3. Führen Sie das Pedelec mit beiden Händen und bremsen Sie ggf. die Geschwindigkeit des Pedelecs auf Ihr eigenes Gehtempo ab, indem Sie das Pedelec beim Schieben fest- bzw. zurückhalten.
4. Schalten Sie die Schiebeunterstützung aus, indem Sie die untere Taste loslassen.

4.7 Battery laden



Sie können die Battery während des Ladens entweder im Drivepack belassen oder ihn aus dem Drivepack entnehmen und separat laden.

1. Bereiten Sie vor dem Laden der Battery das Ladegerät vor, indem Sie das Netzkabel an das Netzteil anschließen.

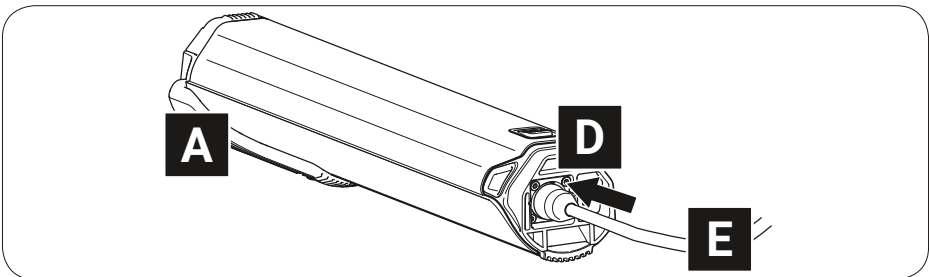
→ Detailliertere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 34.1 „Ladegerät vorbereiten“.

2. Nehmen Sie das Drivepack vom Pedelec ab.

→ Detailliertere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 15.2 „Drivepack vom Pedelec abnehmen“.

3. Stecken Sie den Ladestecker in die Ladebuchse an der Battery.

→ Detailliertere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 34.2 „Ladegerät an die Battery anschließen“.



4. Stecken Sie den Netzstecker in eine geeignete Steckdose, um den Stromanschluss herzustellen.

Der Ladevorgang startet automatisch nach Anschluss an das Stromnetz.

→ Detailliertere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 31.6 „Ladevorgang“ sowie in Kapitel 31.7 „Ladestandsanzeige an der Battery“.

5. Trennen Sie das Ladegerät vom Stromnetz, indem Sie den Netzstecker aus der Steckdose herausziehen, wenn der Ladevorgang beendet ist oder um den Ladevorgang zu unterbrechen.
6. Trennen Sie das Ladegerät von der Battery, indem Sie den Ladestecker aus der Ladebuchse an der Battery herausziehen.

→ Detailliertere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 34.3 „Ladegerät von der Battery trennen“.

5 AUFBEWAHRUNG UND TRANSPORT

WARNUNG

Gefahr durch unbeabsichtigtes Ingangsetzen!

Wenn das Antriebssystem in dafür ungeeigneten Situationen in Gang gesetzt wird, kann dies Unfälle und schwere Verletzungen zur Folge haben.

- ▶ Entnehmen Sie immer das Drivepack mit der Battery, bevor Sie Ihr Pedelec transportieren oder es für längere Zeit verstauen/lagern.
- ▶ Beachten Sie bei Transport und Lagerung Ihres Pedelecs bzw. der Komponenten des Antriebssystems die angegebenen Temperaturbereiche für die Komponenten.
- ▶ Transportieren und lagern Sie die Battery (= Akku) immer separat vom Pedelec.

Akkus unterliegen den Gefahrgut-Vorschriften. Unbeschädigte Akkus dürfen von Privatpersonen im Straßenverkehr befördert werden. Der gewerbliche Transport erfordert die Einhaltung der Vorschriften über die Verpackung, Kennzeichnung und Beförderung von Gefahrgütern. Offene Kontakte müssen abgedeckt und der Akku sicher verpackt sein. Beim Verschicken ist der Paketdienst auf das Vorhandensein von Gefahrgütern in der Verpackung hinzuweisen.

- ▶ Beachten Sie, die folgenden Angaben zum Ladestand der Battery bei längerer Nichtbenutzung sowie die Angaben zu den Temperaturbereichen für die entsprechenden Lagerzeiten.

Die Battery sollte einen Ladestand von mind. 60 % haben, wenn Sie planen, sie über einen längeren Zeitraum nicht zu benutzen.



Prüfen Sie den Ladestand der Battery jeweils nach 6 Monaten Nichtbenutzung: Wenn die Prüfung ergibt, dass der Ladestand bei 20 % oder weniger liegt, laden Sie die Battery erneut auf mind. 60 % Ladestand auf. Berücksichtigen Sie die folgenden lagerzeitabhängigen Temperaturbereiche für die Battery (Ladestand 60 %):

- 1 Monat Lagerzeit: -15 bis 60 °C
- 3 Monate Lagerzeit: -15 bis 45 °C
- 1 Jahr Lagerzeit: -15 bis 25 °C

- Wenden Sie sich bei weiteren Fragen an einen Fazua Servicepartner oder besuchen Sie die offizielle Fazua Serviceplattform (www.fazua.com/service).

6 OPTIONALES ZUBEHÖR

Downtube Cover

HINWEIS

Beschädigungsgefahr!

Wenn Sie das Pedelec bzw. Fahrrad ohne eingesetztes Drivepack verwenden und die Aufnahmeöffnung für das Drivepack am Unterrohr des Rahmens unverschlossen bleibt, können Komponenten des Antriebssystems Schaden nehmen.

- Verschließen Sie die Aufnahmeöffnung für das Drivepack am Unterrohr des Rahmens mithilfe des optional erhältlichen Downtube Covers, wenn Sie das Pedelec als herkömmliches Fahrrad ohne Drivepack verwenden.

Sie können Ihr Pedelec unkompliziert ohne elektrisches Antriebssystem als herkömmliches Fahrrad verwenden, indem Sie das Drivepack entfernen.

Mithilfe des optional erhältlichen Fazua Downtube Covers können Sie die freie Öffnung, die nach Entnehmen des Drivepacks am Unterrohr entsteht, abdecken. Den verbleibenden Innenraum können Sie als Stauraum verwenden z. B. für Flickzeug, Werkzeug oder Verpflegung.

- Wenden Sie sich für weitere Fragen zum optional erhältlichen Downtube Cover an einen Fazua Servicepartner oder besuchen Sie die offizielle Fazua Serviceplattform (www.fazua.com/service).

Fazua-App by CoModule:

Modellabhängig ist Ihr Remote mit einer Bluetooth®-Funktion ausgestattet. Dies ermöglicht es Ihnen, ein mobiles Endgerät (z. B. Ihr Smartphone) mit dem Remote zu koppeln und mithilfe der Fazua App bestimmte Fahrdaten etc. anzeigen zu lassen und auszuwerten.

- Wenden Sie sich für weitere Fragen zur Fazua App an einen Fazua Servicepartner oder besuchen Sie die offizielle Fazua Serviceplattform (www.fazua.com/service).

Alle Remotes mit der Seriennummer 1805113000 oder höher sind ab Werk Bluetooth®-fähig.

- Wenden Sie sich an einen Fazua Servicepartner, wenn das bei Ihnen verbaute Remote nicht Bluetooth®-fähig ist.

7 REINIGUNG UND WARTUNG

VORSICHT

Verletzungsgefahr!

Wenn das Antriebssystem in Gang gesetzt wird während Sie daran hantieren, können Sie sich die Finger klemmen oder sich anderweitig verletzen.

- Entnehmen Sie das Drivepack aus dem Pedelec, wenn Sie das Pedelec bzw. die Komponenten des Antriebssystems reinigen.

HINWEIS

Beschädigungsgefahr!

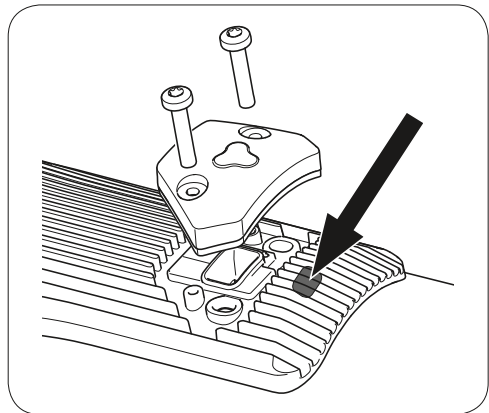
Durch unsachgemäße Reinigung können Sie das Antriebssystem bzw. einzelne Komponenten beschädigen.

- Tauchen Sie die Komponenten des Antriebssystems zur Reinigung keinesfalls in Wasser oder andere Flüssigkeiten.
- Verwenden Sie bei der Reinigung keine aggressiven Reinigungsmittel.
- Verwenden Sie bei der Reinigung keine scharfen, kantigen



oder metallischen Reinigungsgegenstände.

- ▶ Reinigen Sie die Komponenten des Antriebssystems keinesfalls mit einem harten Wasserstrahl oder einem Hochdruckreiniger.
- ▶ Halten Sie grundsätzlich alle Komponenten des Pedelecs und des Antriebssystems in einem sauberen Zustand.
- ▶ Reinigen Sie die Komponenten schonend mit einem Tuch oder einer weichen Bürste.
- ▶ Wischen Sie nach der Reinigung alle Oberflächen und Komponenten trocken.
- ▶ Achten Sie insbesondere auf die Kontakte und Schnittstellen zwischen Battery und Drivepack sowie zwischen Drivepack und Bottom Bracket: Die Schnittstellen dürfen nicht verschmutzt oder verunreinigt sein und müssen vor dem Einsetzen der Komponenten vollständig getrocknet sein, um Beschädigungen zu vermeiden.
- ▶ Reinigen Sie regelmäßig den Kühlkörper des Drivepacks.
Reinigen Sie den Kühlkörper nicht erst dann, wenn er sichtbar bzw. stark verschmutzt ist!
- ▶ Halten Sie die Drainageöffnung am Kühlkörper sauber bzw. frei, um sicherzustellen, dass Spritzwasser und/oder Kondensat problemlos aus dem Drivepack ablaufen können. Die Drainageöffnung befindet sich an der Kühleinheit unmittelbar über dem USB-Anschluss bzw. der entsprechenden Abdeckung (siehe Abb. rechts).
- ▶ Fetten Sie den Locker für die Arretierung des Drivepacks am Rahmen etwa alle 2–3 Monate neu ein oder spätestens sobald er sich nicht mehr bequem bedienen lässt.
- ▶ Wenden Sie sich für weitere Informationen zur Reinigung und Wartung Ihres Antriebssystems ggf. an einen Fazua Servicepartner oder besuchen Sie die Fazua Serviceplattform (www.fazua.com/service).



8 FEHLERSUCHE

1. Sollte Ihr Pedelec bzw. das Antriebssystem nicht wie gewünscht funktionieren, prüfen Sie zunächst, ob sich der Fehler anhand der folgenden Übersichtstabelle "Fehlersuche" beheben lässt.
2. Wenden Sie sich ggf. an einen Fazua Servicepartner oder besuchen Sie die Fazua Serviceplattform (www.fazua.com/service), wenn:
 - der Fehler nicht in der Übersichtstabelle aufgeführt ist,
 - der Fehler zwar in der Übersichtstabelle aufgeführt ist, er sich aber auf die hier beschriebene Art nicht beheben lässt oder Sie unsicher sind.

ÜBERSICHTSTABELLE "FEHLERSUCHE"	
Problem	mgl. Grund / Lösung
Der Motor fühlt sich schwächer an als sonst.	Das Antriebssystem ist ganz neu. ► Warten Sie bis das Antriebssystem "eingefahren" ist. Das Antriebssystem braucht einige Kilometer um die volle Leistung zu entfalten
	Es ist sehr heiß und das Heat-Management von Battery und/oder Drivepack limitiert die Leistung.
	Es ist sehr kalt, sodass die Battery (= Lithium-Ionen-Akku) nicht die übliche Leistung bringt.
Das Drivepack lässt sich nicht im Unterrohr arretieren.	Der Locker greift das Drivepack nicht, der rote Verschlussmechanismus ist aktiviert. ► Schieben Sie den schwarzen Keil nach oben, sodass der rote Schnapper aus dem Locker steht. So wird die Aufnahme des Drivepack wieder ermöglicht.
Das Drivepack kann nicht aus dem Unterrohr ausgeklickt werden.	Der Locker ist defekt. Dreck könnte den Locker blockieren. Vielleicht sind Sie ohne Drivepack bei schlechten Wetterverhältnissen gefahren. ► Wenden Sie sich an einen Fazua Servicepartner.
Das Drivepack macht schnarrende Geräusche.	Das Polygon-Sleeve bewegt sich. ► Wenden Sie sich an einen Fazua Servicepartner.



ÜBERSICHTSTABELLE "FEHLERSUCHE"

Problem	mgl. Grund / Lösung
Das Drivepack macht klackende Geräusche.	Die Polygonkupplung wurde einseitig belastet. ► Drücken Sie die Polygonkupplung zurück in ihre ursprüngliche Position, um sie wieder zu mobilisieren.
Die obere LED am Remote leuchtet/ blinkt rot.	Es liegt ein Verbindungsfehler zwischen Drivepack und Bottom Bracket vor. Eventuell verhindern Verschmutzungen an der Schnittstelle die Verbindung. ► Säubern Sie die Schnittstelle zwischen Bottom Bracket und Drivepack.
Die obere LED am Remote leuchtet/ blinkt gelb.	Eventuell herrscht eine schlechte Verbindung zwischen Speedsensor und Bottom Bracket. ► Kontrollieren Sie die Position des Speichenmagnets. Sollten Sie keinen Fehler finden, wenden Sie sich an einen Fazua Servicepartner.
Die weißen LEDs am Remote blinken.	Software-Update ► Nach einem neu aufgespielten Firmware-Update aktualisiert sich das Remote automatisch. Bitte warten Sie in diesem Fall und schalten Sie das Remote nicht aus, bis die LEDs aufhören zu blinken
Das Remote lässt sich nicht anschalten.	Die Battery ist leer oder hat sich aufgrund einer längeren Ruhephase (Stillstand) ausgeschaltet. ► Versuchen Sie die Battery mithilfe der Ein-/Austaste einzuschalten. ► Laden Sie die Battery ggf. auf.
	Eventuell ist die Schnittstelle zwischen der Battery und dem Drivepack verschmutzt. ► Säubern Sie die Schnittstelle zwischen Battery und Drivepack.
Die Battery lässt sich nicht ins Drivepack einführen oder rastet nicht in der Akkuaufnahme ein.	Eventuell ist die Schnittstelle zwischen der Battery und dem Drivepack verschmutzt. ► Säubern Sie die Schnittstelle zwischen Battery und Drivepack.

ÜBERSICHTSTABELLE "FEHLERSUCHE"	
Problem	mgl. Grund / Lösung
Während der Fahrt fällt plötzlich die Tretunterstützung aus.	BMS-Schutzfunktion ► Schalten Sie die Battery aus, indem Sie 3 Sekunden lang die Ein-/Austaste drücken und schalten Sie sie anschließend wieder ein.

9 ENTSORGUNGSHINWEISE

Gemäß der EU-Richtlinien für Elektro-Altgeräte (Richtlinie 2012/19/EU) und Altakkumulatoren (Richtlinie 2006/66/EG) müssen die entsprechenden Komponenten getrennt gesammelt und umweltgerecht entsorgt werden.

- Entnehmen Sie vor der Entsorgung Ihres Pedelecs die Battery sowie ggf. weitere am Pedelec verbaute Akkus und Batterien sowie alle Komponenten und Bedienteile, die Akkus oder Batterien enthalten.

9.1 Entsorgung Ihres Pedelecs

Nachdem Sie jegliche Akkus und Batterien entfernt haben, gilt das Pedelec als Elektroaltgerät und muss einer Wiederverwertung zugeführt werden.

- Informieren Sie bei Ihrer Stadt- oder Kommunalverwaltung (Gemeinde, Landkreis) über kostenfreie Sammelstellen für Elektroaltgeräte und/oder Annahmestellen, über welche die Komponente bzw. das Pedelec einer Wiederverwendung zugeführt werden.
- Achten Sie ggf. darauf, auf dem Gerät gespeicherte personenbezogene Daten zu löschen, bevor Sie das Elektro- bzw. Elektronikgerät bei der Sammelstelle abgeben. Diese Aufgabe liegt in Ihrer Verantwortlichkeit.

9.2 Entsorgung der Battery

Bei der Battery des Antriebssystems handelt es sich um einen Lithium-Ionen-Akku, der als Sondermüll entsorgt werden muss.

- Entsorgen Sie die Battery des Antriebssystems sowie ggf. weitere am Pedelec verbaute Akkus und Batterien bei einem Wertstoffhof oder einer Sammelstelle Ihrer Stadt bzw. Gemeinde.



10 HERSTELLERGARANTIE EU

Fazua GmbH, Marie-Curie-Straße 6, 85521 Ottobrunn, Deutschland (nachfolgend „Hersteller“) garantiert dem Endkunden (nachfolgend „Kunde“) nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen, dass das in dem von dem Kunden innerhalb der Europäischen Union (Stand 01.01.2017) und der Schweiz (nachfolgend „räumlicher Geltungsbereich“) erworbenen Fahrrad eingebaute Antriebssystem und dessen Komponenten (nachfolgend „Produkt“) innerhalb eines Zeitraums von zwei Jahren ab Auslieferung (Garantiefrist) frei von Konstruktions-, Material oder Verarbeitungsfehlern und uneingeschränkt funktionsfähig ist.

Sofern gleichwohl ein Fehler auftritt oder das Antriebssystem nicht uneingeschränkt funktionsfähig ist, wird der Hersteller dies nach eigenem Ermessen auf seine Kosten durch Reparatur oder Lieferung neuer oder generalüberholter Teile beheben.

Die gesetzlichen Rechte des Kunden wegen Mängeln nach § 437 BGB bleiben hiervon unberührt und werden durch diese Garantie auch nicht eingeschränkt, sondern stehen dem Kunden neben den Rechten aus dieser Garantie zusätzlich zu.

Ansprüche aus dieser Garantie bestehen aber nur, wenn

- das Produkt keine Schäden oder Verschleißerscheinungen aufweist, die durch einen von der normalen Bestimmung und den Vorgaben des Herstellers gemäß Benutzerhandbuch abweichenden Gebrauch verursacht sind,
- das Produkt keine Merkmale aufweist, die auf Reparaturen, dem Öffnen einer Komponente des Produkts oder sonstige Eingriffe durch vom Hersteller nicht autorisierte Fachwerkstätten schließen lassen, und
- die Fabrikationsnummer nicht entfernt oder unkenntlich gemacht worden ist.

Ansprüche aus dieser Garantie setzen voraus, dass der Kunde vor Ein-sendung des Produkts entweder den Händler, bei dem er das Fahrrad erworben hat, oder den Hersteller kontaktiert und diesem die Gelegenheit gegeben hat, innerhalb eines Zeitraums von acht Tagen eine telefonische Fehleranalyse durchzuführen.

Ansprüche aus der Garantie können nur unter Vorlage der Originalrechnung mit Kaufdatum gegenüber dem Hersteller geltend gemacht werden.

Ansprüche aus dieser Garantie können weiter nur durch Übergabe oder Einsendung des Produkts an den Hersteller geltend gemacht werden. Die Kosten der Einsendung und Rücksendung des Produkts übernimmt der Hersteller. Hat der Hersteller oder der Händler dem Kunden für die Einsendung ein bestimmtes Frachtunternehmen genannt und nutzt der Kunde gleichwohl ein anderes Frachtunternehmen, hat der Kunde die insofern entstehenden Mehrkosten zu tragen.

Diese Garantie gilt in dem vorstehend genannten Umfang und unter den oben genannten Voraussetzungen einschließlich der Vorlage des Kaufnachweises auch im Falle der Weiterveräußerung für jeden späteren, im räumlichen Geltungsbereich dieser Garantie ansässigen künftigen Eigentümer des Produkts.

Diese Garantie unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland, sofern und soweit dem nicht zwingende Verbraucherschutzbestimmungen im Land des jeweiligen Kunden entgegenstehen.

11 SERVICE



Bereiten Sie wenn möglich das Fehlerbild und alle Informationen zur entsprechenden Komponente vor, bevor Sie einen Fazua Servicepartner oder das Fazua Serviceteam kontaktieren.

- ▶ Wenden Sie sich im Servicefall an einen Fazua Servicepartner oder kontaktieren Sie das Fazua Serviceteam.
- ▶ Besuchen Sie ggf. auch die Fazua Serviceplattform:
www.fazua.com/service.

Hier finden Sie umfangreiche Inhalte zum Thema "Service" sowie eine Suchfunktion für Fazua Servicepartner in Ihrer Nähe.



12 EU-KONFORMITÄT

EU-Konformität der Einzelkomponenten bzw. des Antriebssystems

Die einzelnen Komponenten bzw. das Antriebssystem als Ganzes erfüllt alle anzuwendenden Gemeinschaftsvorschriften des Europäischen Wirtschaftsraums.

- ▶ Die EU-Konformitätserklärung für das Antriebssystem können Sie bei Fazua anfordern.
- ▶ Die EU-Konformitätserklärung für das Pedelec als Ganzes (inklusive Antriebssystem) können Sie beim Hersteller Ihres Pedelecs anfordern.

Spezielle Hinweise zum Remote mit Bluetooth®-Funktion

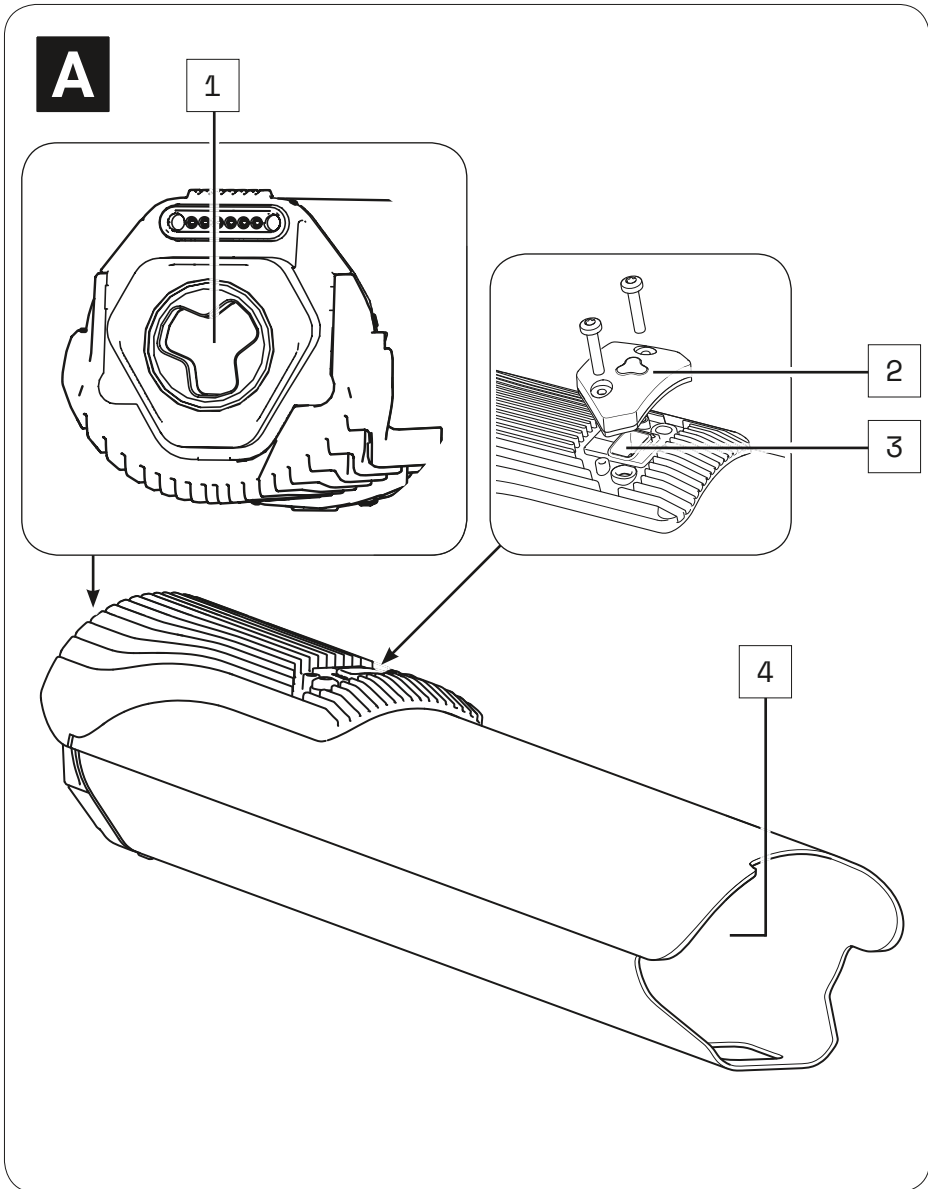
Hiermit erklärt die Fazua GmbH, dass sich dieses Produkt in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Funkgeräterichtlinie 2014/53/EU, der R&TTE Richtlinie 1999/5/EG, der EMV-Richtlinie 2004/108/EG, der ErP Richtlinie 2009/125/EG, der Niederspannungs-Richtlinie 2014/35/EG sowie der ROHS-Richtlinie 2011/65/EG befindet.

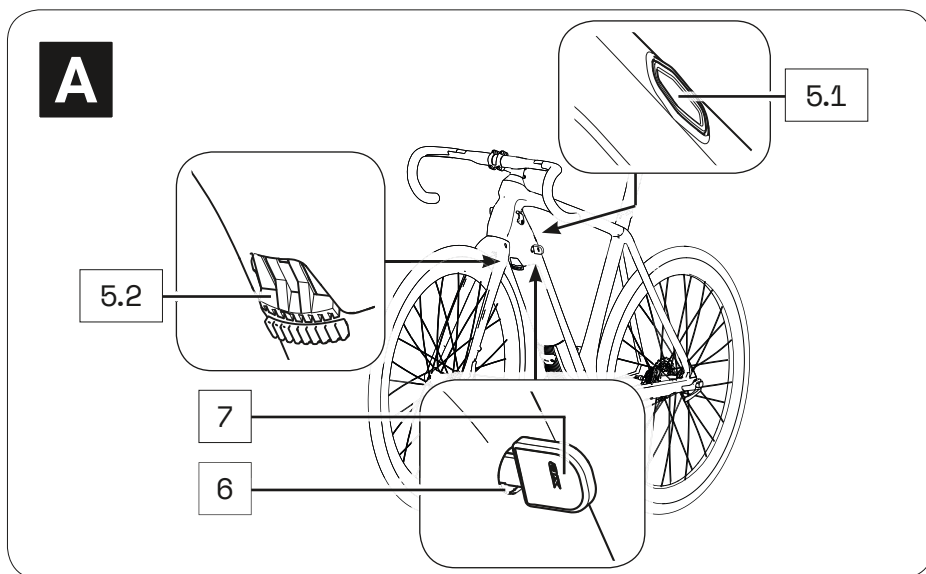
- ▶ Die vollständige Konformitätserklärung und diese Anleitung im PDF-Format finden Sie im Internet unter www.fazua.com.



DRIVEPACK

13 DETAILANSICHT & TEILEBEZEICHNUNGEN: DRIVEPACK





Teilebezeichnungen

- 1 → Schnittstelle (Bottom Bracket)
- 2 → Abdeckung (USB-Buchse)
- 3 → USB-Buchse
- 4 → Akkuaufnahme
- 5 → Druckknopf (5.1)*/Arretierhebel (5.2)*
- 6 → Zylinderschloss**
- 7 → Schlüssel**

* Der Locker bzw. der Mechanismus zum Abnehmen des Drivepacks wird modellabhängig unterschiedlich bedient:

Mit einem Druckknopf, der sich auf der Oberseite des Unterrohrs befindet oder mit einem Arretierhebel, der sich an der Unterseite des Unterrohrs befindet.

Sie finden daher in diesem Abschnitt ggf. unterschiedliche Abbildungen und Beschreibungen nebeneinander.

**Bei dem Zylinderschloss (inkl. Schlüssel) handelt es sich um ein modellabhängig verbautes Teil, das ggf. an Ihrem Pedelec nicht vorhanden ist.



Die Nummerierung 1–7 innerhalb dieses Abschnitts bezieht sich auf die Einzelteile der Komponente **A** (Drivepack).

Innerhalb dieses Abschnitts abgebildete Einzelteile anderer Komponenten sind zusätzlich mit dem entsprechenden Buchstaben der Komponente gekennzeichnet.



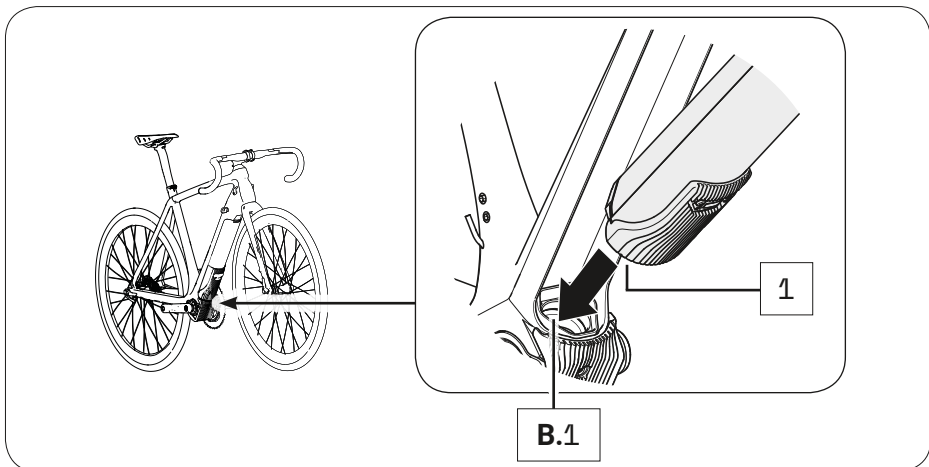
14 TECHNISCHE DATEN

TECHNISCHE DATEN ZUM DRIVEPACK	
Artikelnummer	→ 5002000101
Nenndauerleistung	→ 250 W
Leistung, max.	→ 400 W
Drehmoment an der Kette, max.	→ 60 Nm
Nennspannung	→ 36 V
Schutzart	→ IP54
Gewicht, ca.	→ 1,94 kg
Betriebstemperatur	→ -10 °C bis +60 °C
Lagertemperatur	→ -20 °C bis +60 °C

15 DRIVEPACK VERWENDEN

15.1 Drivepack am Pedelec anbringen

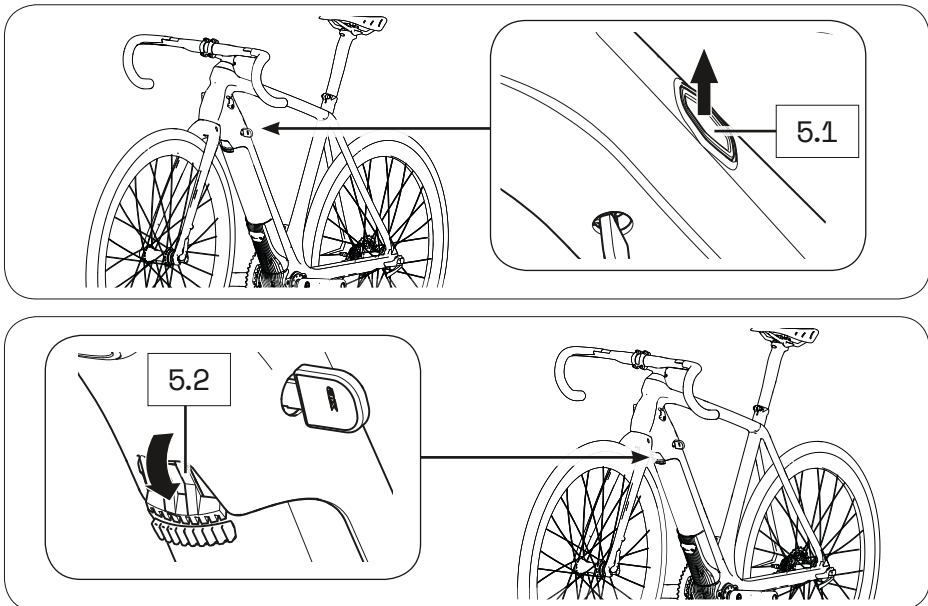
1. Setzen Sie das Drivepack mit der freien Schnittstelle für das Bottom Bracket voran von vorne auf die entsprechende Schnittstelle am Bottom Bracket.



2. Schwenken Sie das obere Ende des Drivepacks in das Unterrohr des Pedelegs.

Wenn Sie das Drivepack korrekt und vollständig in das Unterrohr eingeführt haben, rastet der im Unterrohr verbaute Verschlussmechanismus automatisch in der Motoraufnahme ein und arretiert das Drivepack in korrekter Position.

Der Druckknopf bzw. der Arretierhebel bewegt sich ebenfalls automatisch in die geschlossene Position.



3. Prüfen Sie das Drivepack auf festen Sitz.

Wenn das Drivepack nicht arretiert, ziehen Sie es ggf. noch einmal heraus und versuchen Sie anschließend erneut, es einzusetzen. Verwenden Sie das Antriebssystem nicht, wenn sich das Drivepack nicht am Pedelec arretieren lässt.



15.2 Drivepack vom Pedelec abnehmen

⚠ VORSICHT

Verbrennungsgefahr!

Der Kühlkörper im Drivepack kann während des Betriebs sehr heiß werden, sodass Sie sich daran verbrennen können.

- Lassen Sie das Drivepack zuerst vollständig abkühlen, bevor Sie das Drivepack berühren.

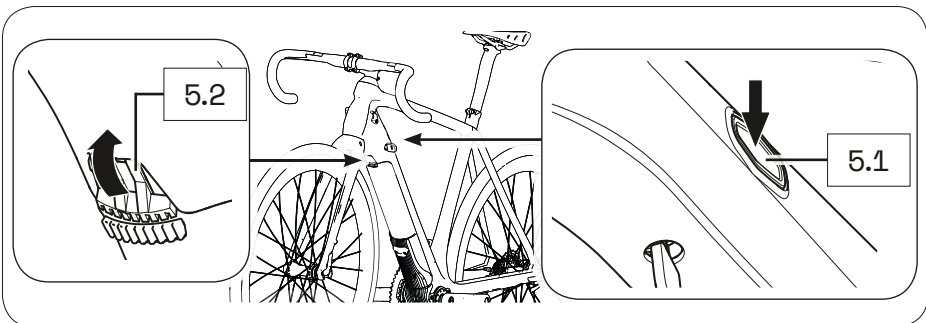


Wenn Sie das Drivepack fest gegen den Rahmen pressen, bevor Sie den Druckknopf drücken bzw. den Arretierhebel lösen, lässt sich das Drivepack beim Abnehmen leichter aus der Arretierung am Rahmen lösen.

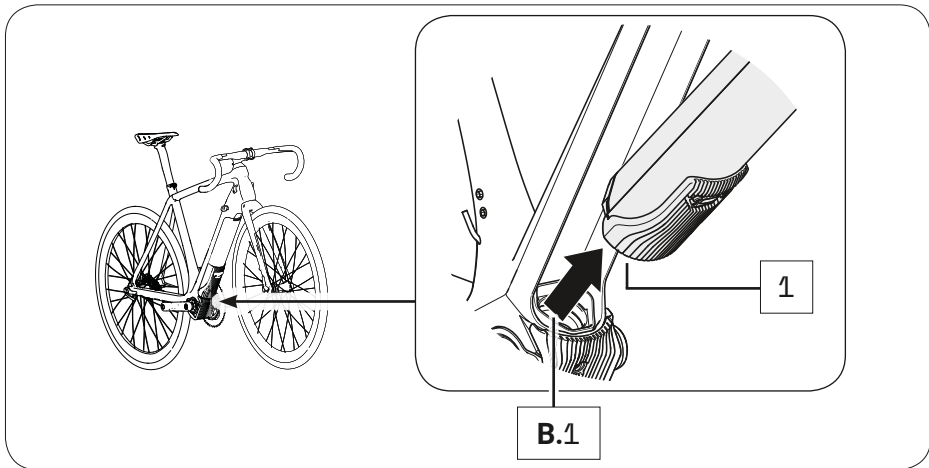
1. Sichern Sie das Drivepack mit einer Hand.
2. Drücken Sie mit der anderen Hand den Druckknopf nach unten, um das Drivepack aus der Arretierung zu lösen.

bzw.

Führen Sie den Arretierhebel maximal nach oben, um das Drivepack aus der Arretierung zu lösen.



3. Halten Sie den Druckknopf nach unten gedrückt und senken Sie das Drivepack vorsichtig aus ihrer Aufnahme im Unterrohr ab.
Der Arretierhebel verbleibt selbstständig in geöffneten Position.
4. Nehmen Sie das Drivepack nach vorne hin von der Schnittstelle am Bottom Bracket ab.



15.3 Drivepack ab Pedelec sichern/abschließen

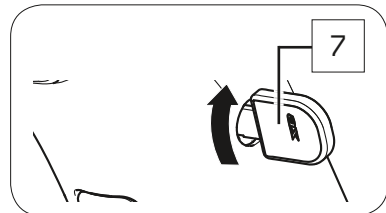
Modellabhängig ist im Rahmen Ihres Pedelecs ein Zylinderschloss integriert, mit dessen Hilfe Sie das am Pedelec montierte Drivepack abschließen und so gegen Diebstahl u. Ä. sichern können.

1. Stellen Sie ggf. sicher, dass das Drivepack korrekt am Pedelec angebracht ist.
2. Stecken Sie ggf. den Schlüssel in das Zylinderschloss.
3. Drehen Sie den Schlüssel um 90° entgegen dem Uhrzeigersinn, um das Drivepack am Pedelec abzuschließen.
4. Ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zylinderschloss ab.



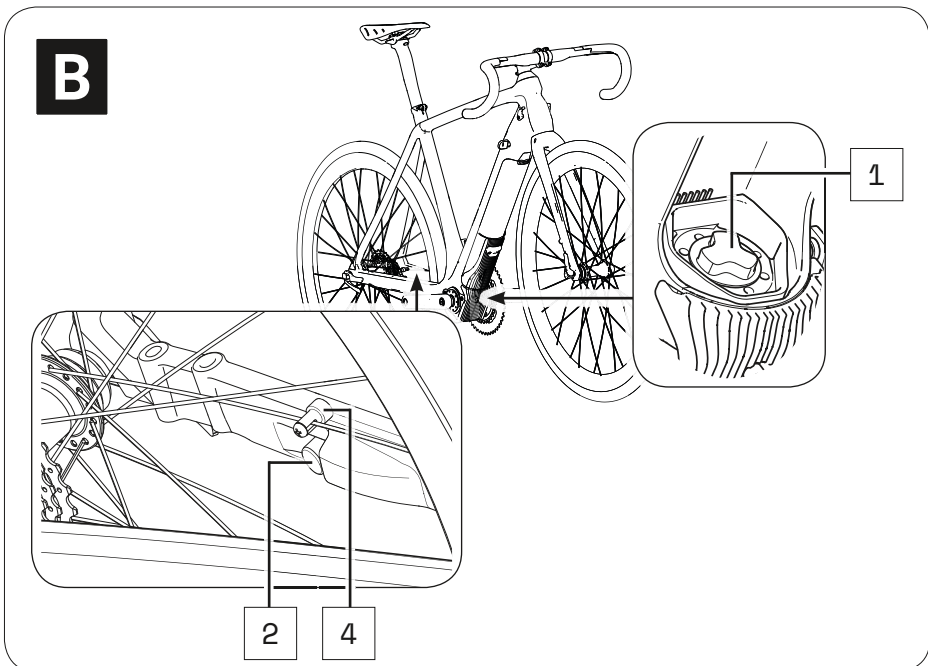
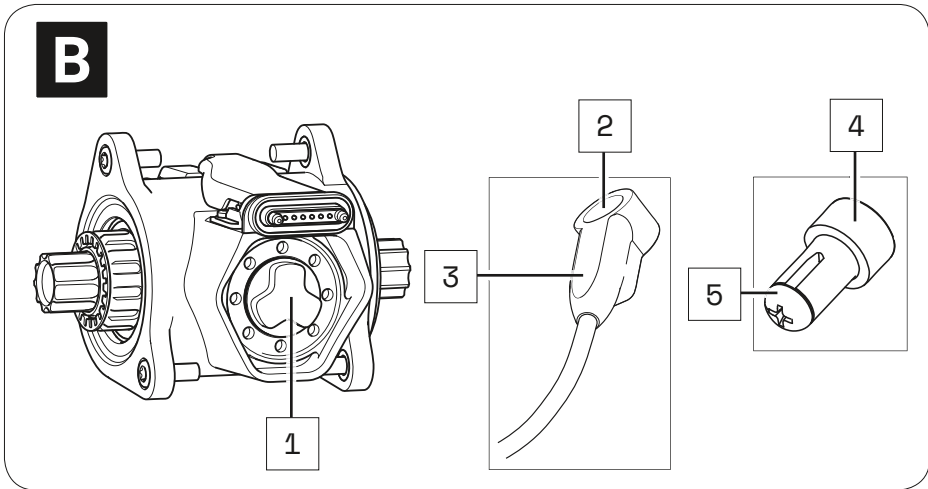
Wenn Sie das Drivepack wieder aufschließen möchten:

1. Stecken Sie den Schlüssel in das Zylinderschloss.
2. Drehen Sie den Schlüssel um 90° im Uhrzeigersinn, um die Motoeinheit am Pedelec aufzuschließen.



BOTTOM BRACKET

16 DETAILANSICHT & TEILEBEZEICHNUNGEN: BOTTOM BRACKET



Teilebezeichnungen

- 1 → Schnittstelle (Drivepack)
- 2 → Speedsensor
- 3 → Markierung (Ausrichtung Speichenmagnet/Speedsensor)
- 4 → Speichenmagnet
- 5 → Befestigungsschraube (Speichenmagnet)



Die Nummerierung 1–5 innerhalb dieses Abschnitts bezieht sich auf die Einzelteile der Komponente **B** (Bottom Bracket).

17 TECHNISCHE DATEN

TECHNISCHE DATEN ZUM BOTTOM BRACKET	
Artikelnummer	→ 5002000201
Unterstützungsmoment, max.	→ 60 Nm
Q-Faktor, min.	→ 135 mm (ohne Kurbelarme)
Kettenlinie	→ 49 mm, 52 mm
Schutzart	→ IP54
Gewicht, ca.	→ 1,3 kg
Betriebstemperatur	→ -10 °C bis +60 °C
Lagertemperatur	→ -20 °C bis +60 °C

18 BOTTOM BRACKET VERWENDEN

Das Bottom Bracket ist bei Auslieferung Ihres Pedelecs bereits montiert. Sie dürfen keine Veränderungen am Bottom Bracket selbst vornehmen, da Sie dadurch Sicherheit und Funktion des Antriebssystems beeinträchtigen könnten.

Ausschließlich der am Bottom Bracket angeschlossene Speedsensor sowie der zugehörige Speichenmagnet müssen unter Umständen korrekt ausgerichtet werden.



18.1 Korrekte Position/Ausrichtung

Damit das Antriebssystem korrekt funktioniert, müssen der Speedsensor und der Speichenmagnet, korrekt am Hinterrad angebracht und ausgerichtet sein.

- Der Speichenmagnet muss so an der Speiche positioniert sein, dass er sich auf Höhe der Markierung frei am Speedsensor vorbeibewegen kann.

Wenn Speichenmagnet und Speedsensor zu dicht beieinander liegen und sich ggf. berühren, können die beiden Teile Schaden nehmen und müssen ggf. ausgetauscht werden.

- Der Abstand zwischen der Markierung am Speedsensor und dem Speichenmagnet muss im Bereich von 4–15 mm liegen.



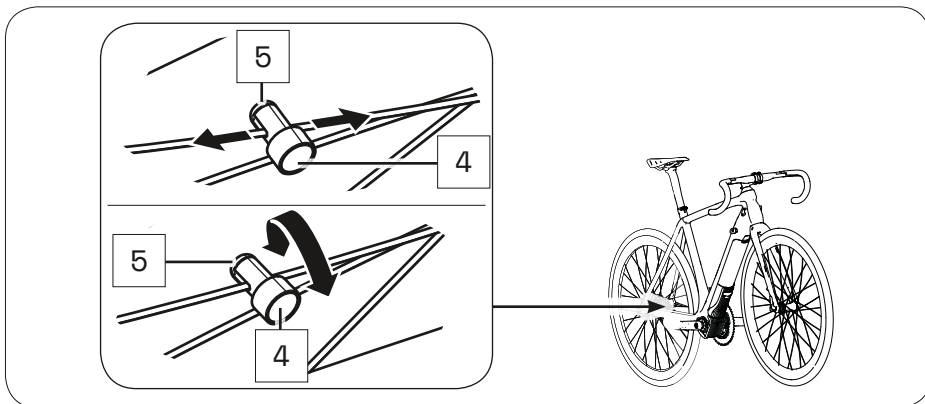
Wenn der Abstand zwischen Speedsensor und Speichenmagnet außerhalb des vorgegebenen Bereichs liegt oder der Speedsensor nicht korrekt angeschlossen ist, arbeitet das Antriebssystem im "Soft Fault"-Störmodus.

→ Detailliertere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 22.1 „Statusanzeige“ bzw. in Kapitel 26.1 „Statusanzeige“.

18.2 Fehlerhafte Position/Ausrichtung korrigieren

Wenn Sie feststellen, dass sich das Antriebssystem im "Soft Fault"-Störmodus befindet weil Speedsensor und Speichenmagnet nicht korrekt zueinander ausgerichtet sind, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Lösen Sie mithilfe eines Schraubendrehers vorsichtig die Befestigungsschraube am Speichenmagnet.
2. Um den korrekten Abstand zwischen der Markierung am Speedsensor und dem Speichenmagnet einzustellen:
 - verschieben Sie den Speichenmagnet ggf. in vertikaler Ebene auf seiner Speiche (hoch/runter).
 - verdrehen Sie den Speichenmagnet ggf. zusätzlich um die eigene Achse.



3. Wenn sich das Problem nicht beheben lässt, verwenden Sie das Pedelec nicht, sondern wenden Sie sich an eine autorisierte Fachkraft.



REMOTE

19 MODELLVARIANTEN DES REMOTES

Modellabhängig bedienen Sie Ihr Antriebssystems mithilfe des Remotes Modell "b" oder mithilfe der Remotes Modell "fX".

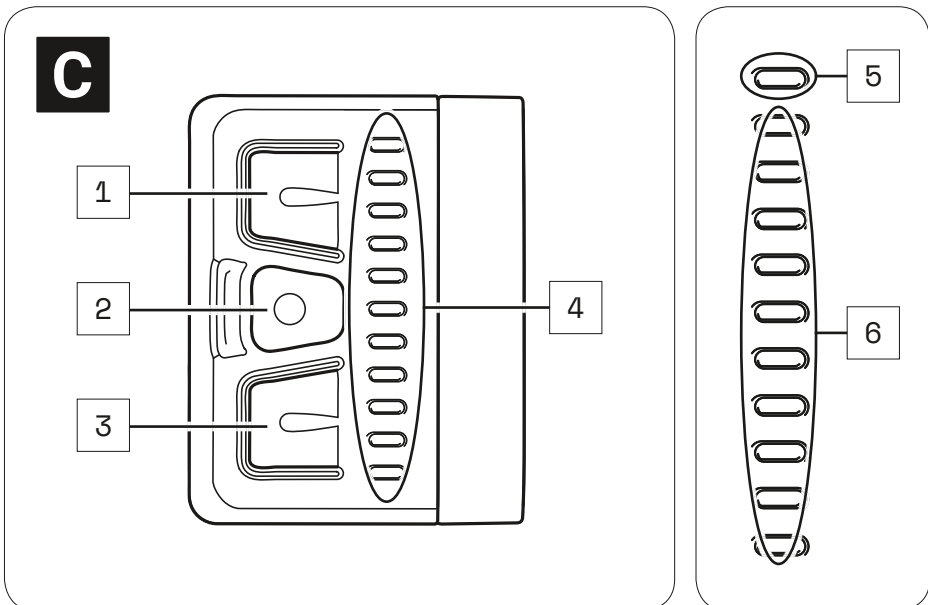
Da sich die Modellvarianten sowohl optisch als auch in Ihrer Handhabung unterscheiden, werden die Modelle innerhalb dieses Abschnitts in den Kapiteln 20–23 (Modell "b") bzw. 24–27 (Modell "fX") separat beschrieben.

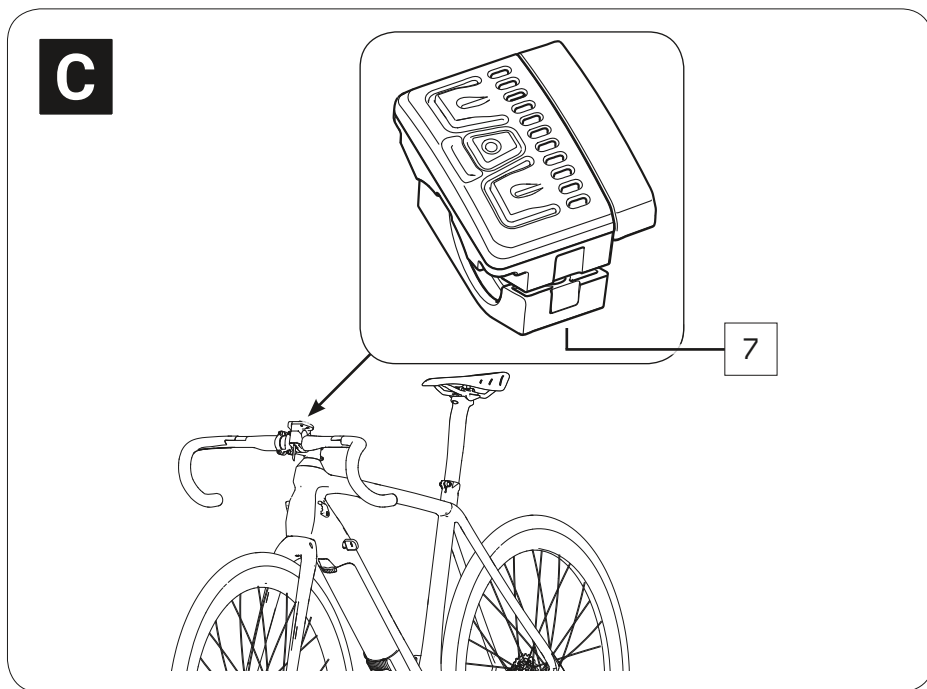
- Beachten Sie die Kapitel 20–23 innerhalb dieses Abschnitts, wenn Ihr Pedelec mit dem Remote Modell "b" ausgestattet ist.

oder

- Beachten Sie die Kapitel 24–27 innerhalb dieses Abschnitts, wenn Ihr Pedelec mit dem Remote Modell "fX" ausgestattet ist.

20 DETAILANSICHT & TEILEBEZEICHNUNGEN: REMOTE MODELL "b"





Teilebezeichnungen

- 1 → Obere Taste
- 2 → Mitteltaste
- 3 → Untere Taste
- 4 → LED-Anzeige
- 5 → Statusanzeige
- 6 → Anzeige Ladestand/Unterstützungsstufe
- 7 → Befestigungsschraube



Die Nummerierung 1–7 innerhalb dieses Abschnitts bezieht sich auf die Einzelteile der Komponente **C** (Remote).

Innerhalb dieses Abschnitts abgebildete Einzelteile anderer Komponenten sind zusätzlich mit dem entsprechenden Buchstaben der Komponente gekennzeichnet.



21 TECHNISCHE DATEN MODELL "b"

TECHNISCHE DATEN ZUM REMOTE	
Artikelnummer	→ 5002000300
Schutzart	→ IP54
Gewicht, ca.	→ 0,075 kg
Betriebstemperatur	→ -10 °C bis +60 °C
Lagertemperatur	→ -20 °C bis +60 °C

22 ANZEIGEN AM MODELL "b"

Die LED-Anzeige am Remote besteht aus 11 LEDs.

- Die obere LED dient als Statusanzeige, die Sie über den Status Ihres Pedelecs informiert.
- Die übrigen 10 LEDs dienen als Anzeige für den Ladestand und die eingestellte Unterstützungsstufe der Tretunterstützung.

22.1 Statusanzeige

Die Statusanzeige zeigt einen Statuswechsel oder eine anliegende Störung an. Die Statusanzeige leuchtet nicht, wenn keine Störung erkannt wird. Je nachdem, welcher Status angezeigt wird, leuchtet die LEDs in unterschiedlichen Farben.

Die Statusanzeige:

- **blinkt grün = "Betriebsbereit"**

Nach erfolgreichem Einbau des Drivepacks in das Pedelec blinkt die Statusanzeige kurz grün auf und signalisiert dadurch, dass Sie das Antriebssystem nun mithilfe des Remotes einschalten können.

- **leuchtet dauerhaft grün = "Bluetooth®-Gerät gekoppelt"**

Falls Sie ein mobiles Endgerät (z. B. Ihr Smartphone) via Bluetooth®-Funktion mit dem Remote gekoppelt haben, leuchtet die Statusanzeige dauerhaft grün solange die Bluetooth®-Verbindung zwischen den beiden Geräten besteht.

- **leuchtet gelb = "Soft Fault"**

Beim Auftreten eines "Soft Fault" leuchtet die Statusanzeige gelb. Das Antriebssystem signalisiert dadurch, dass eine vorübergehende oder unkritische Störung anliegt, die in den meisten Fällen zu einer Leistungseinbuße führt.

Wenn ein "Soft Fault" auftritt, können Sie zwar mit Ihrem Pedelec weiterfahren, Fazua rät allerdings dringend davon ab, um weitere Beeinträchtigungen oder Beschädigungen am Antriebssystem bzw. am Pedelec zu vermeiden.

- **leuchtet rot = "Hard Fault"**

Beim Auftreten eines "Hard Fault" leuchtet die Statusanzeige rot. Wenn ein "Hard Fault" an Ihrem Pedelec auftritt, lässt sich das Pedelec nicht mehr bedienen und muss gewartet werden.

22.2 Anzeige Ladestand/Unterstützungsstufe

Die Anzeige Ladestand/Unterstützungsstufe zeigt zwei Parameter an.

- Die Anzeige für den Ladestand der Battery:

Den Ladestand der Battery können Sie anhand der Anzahl der leuchtenden LEDs ablesen. Dabei stellt jede der 10 LEDs jeweils 10 % der gesamten Ladekapazität dar. Bei einer voll aufgeladenen Battery leuchten demnach alle 10 LEDs. Wenn die Battery leer ist, leuchten keine LEDs auf.

- Die gewählte Unterstützungsstufe der Tretunterstützung:

Jeder Unterstützungsstufe ist eine Farbe zugeordnet, d. h. anhand der Farbe, in der die LEDs der Anzeige leuchten, können Sie die derzeit eingestellte Unterstützungsstufe ablesen.

→ Detailliertere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 23.3 „Unterstützungsstufen“.



23 REMOTE MODELL "b" VERWENDEN

⚠️ WARNUNG

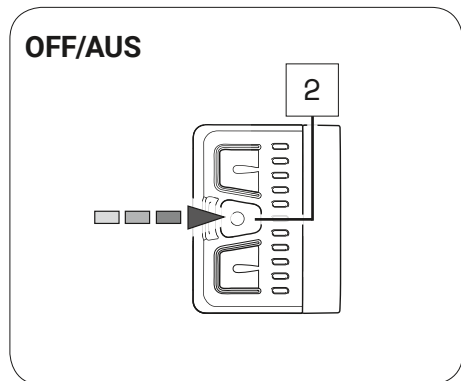
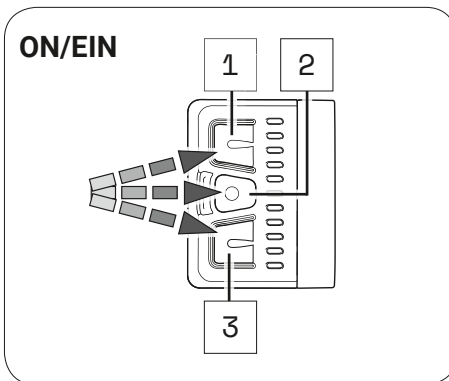
Gefahr durch Ablenkung bei der Bedienung!

Wenn Sie durch die Verwendung des Remotes während des Fahrs abgelenkt sind, kann dies Unfälle und schwere Verletzungen zur Folge haben.

- ▶ Machen Sie sich abseits des Straßenverkehrs mit den Funktionen und der Handhabung Ihres Remotes vertraut bevor Sie Ihr Pedelec erstmalig verwenden.
- ▶ Verwenden Sie das Remote nicht während des Fahrens, wenn Sie dadurch abgelenkt werden.

23.1 Antriebssystem ein- und ausschalten

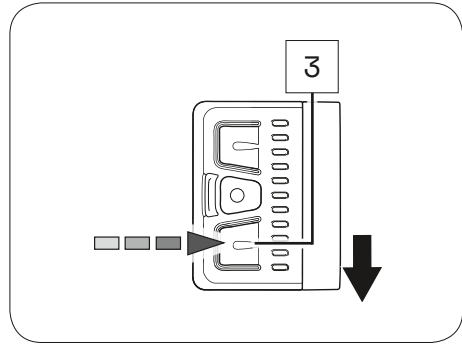
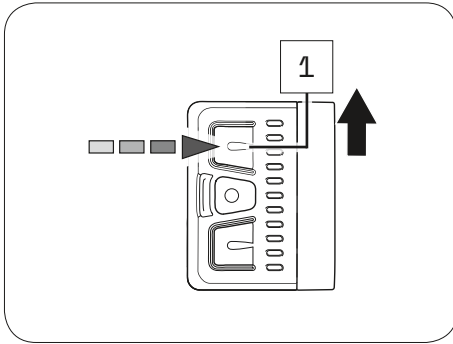
- ▶ Schalten Sie das Antriebssystem mithilfe des Remotes ein, indem Sie auf eine der drei Tasten drücken.
- ▶ Schalten Sie das Antriebssystem mithilfe des Remotes aus, indem Sie die Mitteltaste 2 Sekunden lang gedrückt halten.



23.2 Tretunterstützung einstellen

Mithilfe des Remotes können Sie jederzeit die gewünschte Unterstützungsstufe einstellen - auch während der Fahrt.

- ▶ Drücken Sie die obere Taste am Remote, um in die nächsthöhere Unterstützungsstufe zu wechseln.
- ▶ Drücken Sie die untere Taste am Remote, um in die nächstniedrigere Unterstützungsstufe zu wechseln.



23.3 Unterstützungsstufen

keine Unterstützung

- Die LEDs der Anzeige am Remote leuchten weiß.
- Sie fahren ohne elektrische Tretunterstützung (wie mit einem herkömmlichen Fahrrad).

Unterstützungsstufe "Breeze"

- Die LED der Anzeige am Remote leuchten grün.
- Sie fahren mit geringer aber wirksamer Unterstützung für eine maximale Reichweite.

Unterstützungsstufe "River"

- Die LEDs der Anzeige am Remote leuchten blau.
- Sie fahren mit zuverlässiger Unterstützung für die meisten Anwendungsfälle.

Unterstützungsstufe "Rocket"

- Die LEDs der Anzeige am Remote leuchten pink.
- Sie fahren mit maximaler Unterstützung für sehr anspruchsvolle Touren.





Die maximale Motorleistung für die Modi "Breeze" und "River" kann vom Hersteller Ihres Pedelecs individuell konfiguriert werden.

- Beachten Sie zusätzlich die Herstellerangaben für Ihr Pedelec, um festzustellen, wie hoch die maximale Motorleistung für Ihr Pedelec in den Modi "Breeze" und "River" ist.

ÜBERSICHTSTABELLE "UNTERSTÜTZUNGSSTUFEN"

Unterstützungsstufe	Farbe	max. Motorleistung
keine	weiß	0 W
Breeze	grün	400 W*
River	blau	400 W*
Rocket	pink	400 W

* Bei den hier angegebenen Werten handelt es sich um die "theoretische" maximale Motorleistung.

23.4 Modus „Schiebeunterstützung“

⚠️ WARNUNG

Gefahr durch unbeabsichtigtes Ingangsetzen!

Wenn das Antriebssystem in dafür ungeeigneten Situationen in Gang gesetzt wird, kann dies Unfälle und schwere Verletzungen zur Folge haben.

- Verwenden Sie die Funktion "Schiebeunterstützung" ausschließlich beim Schieben des Pedelecs.
- Halten Sie das Pedelec bei aktivierter Schiebeunterstützung mit beiden Händen sicher fest und achten Sie darauf, dass die Räder Bodenkontakt haben.

⚠️ VORSICHT

Verletzungsgefahr!

Wenn Sie das Pedelec mit aktivierter Schiebeunterstützung schieben, drehen sich die Pedale langsam mit und Sie können sich daran verletzen.

- Achten Sie darauf, sich nicht an den drehenden Pedalen zu verletzen, wenn Sie die Funktion "Schiebeunterstützung" verwenden.

23.4.1 Allgemeine Informationen zum Modus

Die Schiebeunterstützung erleichtert das Schieben des Pedelecs.

Im Modus „Schiebeunterstützung“ kann Ihr Pedelec in Abhängigkeit zum eingelegtem Gang eine Geschwindigkeit von bis zu 6 km/h erreichen.

Sie können die Geschwindigkeit des Pedelecs auf Ihr Gehtempo abbremsen, indem Sie das Pedelec dabei fest- bzw. zurückhalten.

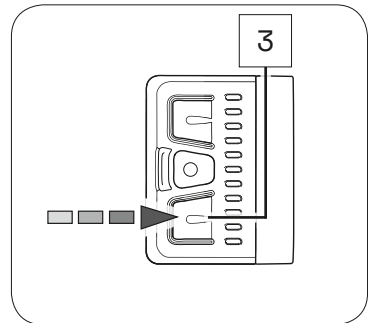
Die Schiebeunterstützung wird automatisch deaktiviert, wenn:

- Sie die untere Taste loslassen,
- die Räder am Pedelec blockieren,
- das Pedelec eine Geschwindigkeit von mehr als 6 km/h erreicht.

23.4.2 Modus „Schiebeunterstützung“ ein- und ausschalten

1. Stellen Sie mithilfe des Remotes die Unterstützungsstufe „keine“ ein.
2. Halten Sie die untere Taste am Remote gedrückt, um die Schiebeunterstützung zu aktivieren.

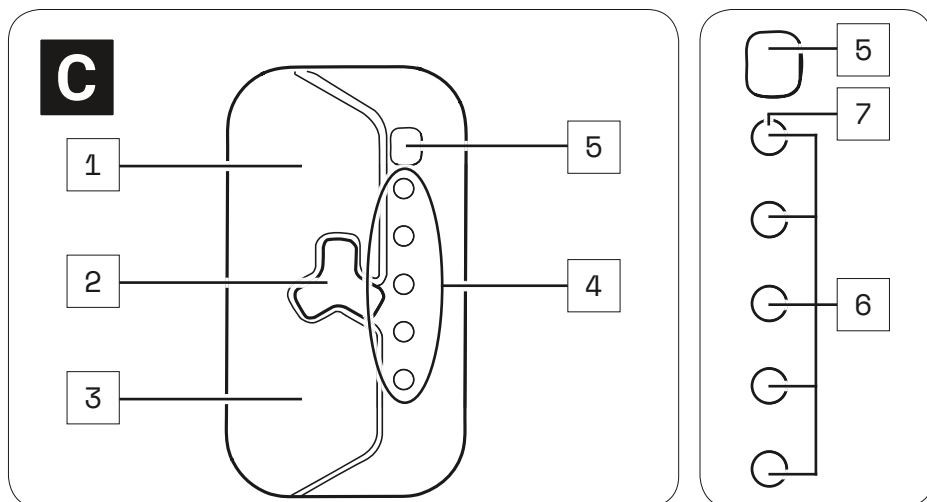
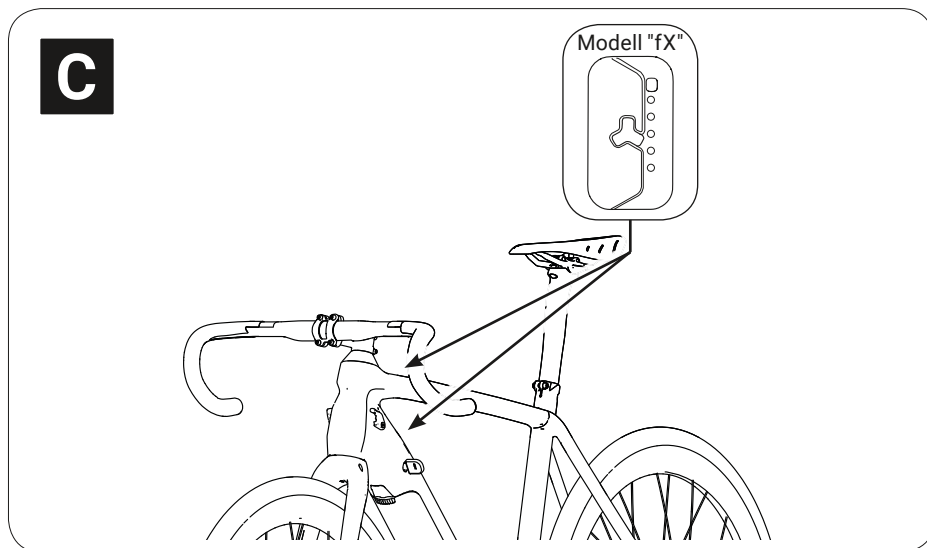
Nach 2 Sekunden wird die Schiebeunterstützung aktiviert und setzt das Pedelec in Bewegung, solange Sie die Taste gedrückt halten.



3. Führen Sie das Pedelec mit beiden Händen und bremsen Sie ggf. die Geschwindigkeit des Pedelecs auf Ihr eigenes Gehtempo ab, indem Sie das Pedelec beim Schieben fest- bzw. zurückhalten.
4. Schalten Sie die Schiebeunterstützung aus, indem Sie die untere Taste loslassen.



24 DETAILANSICHT & TEILEBEZEICHNUNGEN: REMOTE MODELL "fX"



Teilebezeichnungen

- 1 → Oberer Berührungssensor
- 2 → Mitteltaste
- 3 → Unterer Berührungssensor
- 4 → LED-Anzeige
- 5 → Helligkeitssensor
- 6 → Anzeige Ladestand/Unterstützungsstufe
- 7 → Statusanzeige



Die Nummerierung 1–7 innerhalb dieses Abschnitts bezieht sich auf die Einzelteile der Komponente **C** (Remote).

Innerhalb dieses Abschnitts abgebildete Einzelteile anderer Komponenten sind zusätzlich mit dem entsprechenden Buchstaben der Komponente gekennzeichnet.

25 TECHNISCHE DATEN MODELL "fX"

TECHNISCHE DATEN ZUM REMOTE	
Artikelnummer	→ 5002000301 (Modell "fX")
Schutzart (im montierten Zustand)	→ IP54
Gewicht, ca.	→ 0,040 kg
Betriebstemperatur	→ -10 °C bis +60 °C
Lagertemperatur	→ -20 °C bis +60 °C

26 ANZEIGE AM MODELL "fX"

Die LED-Anzeige am Remote besteht aus 5 LEDs.

- Alle fünf LEDs zusammen dienen als Anzeige für den Ladestand und die eingestellte Unterstützungsstufe der Tretunterstützung.
- Die obere der fünf LEDs dient zusätzlich als Statusanzeige, die Sie über den Status Ihres Pedelecs informiert.



26.1 Statusanzeige

Die Statusanzeige zeigt einen Statuswechsel oder eine anliegende Störung an. Wenn keine Störung erkannt wird, fungiert die LED der Statusanzeige als eine der fünf LEDs zur Anzeige des Ladestands bzw. der eingestellten Unterstützungsstufe.

Je nachdem, welcher Status angezeigt wird, leuchtet die LED der Statusanzeige in unterschiedlichen Farben.

Die Statusanzeige:

- **blinkt grün = "Betriebsbereit"**

Nach erfolgreichem Einbau des Drivepacks in das Pedelec blinkt die Statusanzeige kurz grün auf und signalisiert dadurch, dass Sie das Antriebssystem nun mithilfe des Remotes einschalten können.

- **blinkt gelb = "Soft Fault"**

Beim Auftreten eines "Soft Fault" blinkt die Statusanzeige gelb. Das Antriebssystem signalisiert dadurch, dass eine vorübergehende oder unkritische Störung anliegt, die in den meisten Fällen zu einer Leistungseinbuße führt.

Wenn ein "Soft Fault" auftritt, können Sie zwar mit Ihrem Pedelec weiterfahren, Fazua rät allerdings dringend davon ab, um weitere Beeinträchtigungen oder Beschädigungen am Antriebssystem bzw. am Pedelec zu vermeiden.

- **blinkt rot = "Hard Fault"**

Beim Auftreten eines "Hard Fault" blinkt die Statusanzeige rot. Wenn ein "Hard Fault" an Ihrem Pedelec auftritt, lässt sich das Pedelec nicht mehr bedienen und muss gewartet werden.

26.2 Anzeige Ladestand/Unterstützungsstufe

Die Anzeige Ladestand/Unterstützungsstufe zeigt zwei Parameter an.

- Die Anzeige für den Ladestand der Battery:

Den Ladestand der Battery können Sie anhand der Anzahl der leuchtenden LEDs ablesen. Dabei stellt jede der 5 LEDs jeweils 20 % der gesamten Ladekapazität dar. Bei einer voll aufgeladenen Battery leuchten demnach alle 5 LEDs.

Wenn die Battery leer ist, leuchtet die obere LED der Statusanzeige weiß bzw. es leuchtet keine LED auf.

- Die gewählte Unterstützungsstufe der Tretunterstützung:
Jeder Unterstützungsstufe ist eine Farbe zugeordnet, d. h. anhand der Farbe, in der die LEDs der Anzeige leuchten, können Sie die derzeit eingestellte Unterstützungsstufe ablesen.
→ Detailliertere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 27.3 „Unterstützungsstufen“.

27 REMOTE MODELL "fX" VERWENDEN

⚠ WARNUNG

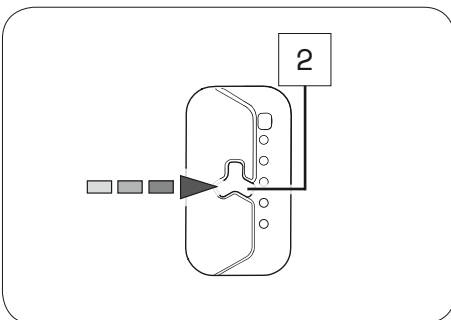
Gefahr durch Ablenkung bei der Bedienung!

Wenn Sie durch die Verwendung des Remotes während des Fahrs abgelenkt sind, kann dies Unfälle und schwere Verletzungen zur Folge haben.

- ▶ Machen Sie sich abseits des Straßenverkehrs mit den Funktionen und der Handhabung Ihres Remotes vertraut bevor Sie Ihr Pedelec erstmalig verwenden.
- ▶ Verwenden Sie das Remote nicht während des Fahrens, wenn Sie dadurch abgelenkt werden.

27.1 Antriebssystem ein- und ausschalten

- ▶ Schalten Sie das Antriebssystem mithilfe des Remotes ein, indem Sie auf die Mitteltaste drücken.
- ▶ Schalten Sie das Antriebssystem mithilfe des Remotes aus, indem Sie die Mitteltaste 1 Sekunde lang gedrückt halten.



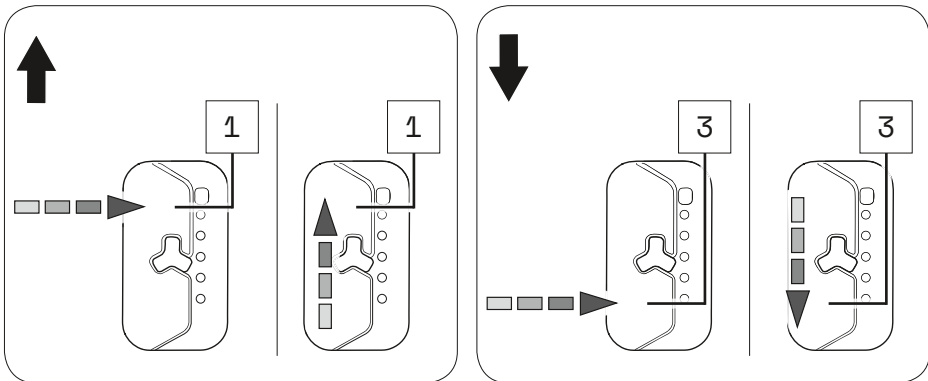
27.2 Tretunterstützung einstellen

Mithilfe des Remotes können Sie jederzeit die gewünschte Unterstützungsstufe einstellen - auch während der Fahrt.

- Tippen Sie auf den oberen Berührungssensor am Remote, um in die nächsthöhere Unterstützungsstufe zu wechseln.

oder

- Wischen Sie von unten nach oben über das Remote, um in die nächsthöhere Unterstützungsstufe zu wechseln.



- Tippen Sie auf den unteren Berührungssensor am Remote, um in die nächstniedrigere Unterstützungsstufe zu wechseln.

oder

- Wischen Sie von oben nach unten über das Remote, um in die nächstniedrigere Unterstützungsstufe zu wechseln.



Wenn Sie im Regenmodus fahren, stellen Sie die gewünschte Unterstützungsstufe mithilfe der Mitteltaste ein.

→ Detailliertere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 27.5 „Regenmodus“.

27.3 Unterstützungsstufen

keine Unterstützung (weiß)

- Die LEDs der Anzeige am Remote leuchten weiß.
- Sie fahren ohne elektrische Tretunterstützung (wie mit einem herkömmlichen Fahrrad).

Unterstützungsstufe "Breeze"

- Die LED der Anzeige am Remote leuchten grün.
- Sie fahren mit geringer aber wirksamer Unterstützung für eine maximale Reichweite.

Unterstützungsstufe "River"

- Die LEDs der Anzeige am Remote leuchten blau.
- Sie fahren mit zuverlässiger Unterstützung für die meisten Anwendungsfälle.

Unterstützungsstufe "Rocket"

- Die LEDs der Anzeige am Remote leuchten pink.
- Sie fahren mit maximaler Unterstützung für sehr anspruchsvolle Touren.



Die maximale Motorleistung für die Modi "Breeze" und "River" kann vom Hersteller Ihres Pedelecs individuell konfiguriert werden.

- Beachten Sie zusätzlich die Herstellerangaben für Ihr Pedelec, um festzustellen, wie hoch die maximale Motorleistung für Ihr Pedelec in den Modi "Breeze" und "River" ist.

ÜBERSICHTSTABELLE "UNTERSTÜTZUNGSSTUFEN"		
Unterstützungsstufe	Farbe	max. Motorleistung
keine	weiß	0 W
Breeze	grün	400 W*
River	blau	400 W*
Rocket	pink	400 W

* Bei den hier angegebenen Werten handelt es sich um die "theoretische" maximale Motorleistung.



27.4 Antriebssystem neustarten

- Halten Sie die Mitteltaste für 8 Sekunden gedrückt, um Ihr Antriebssystem vollständig herunterzufahren: Alle LEDs erlöschen.

Wenn das Antriebssystem bereit für das Wiedereinschalten ist, blinkt die Statsanzeige grün auf: Nun können Sie Ihr Antriebssystem wieder wie gewohnt starten.

27.5 Regenmodus

Der Regenmodus verhindert, dass Regentropfen ungewollt die Unterstützungsstufe Ihres Pedelecs verstellen.

Wenn Sie den Regenmodus aktiviert haben, stellen Sie die gewünschte Unterstützungsstufe mithilfe der Mitteltaste ein:

1. Aktivieren Sie den Regenmodus, indem Sie die Mitteltaste für 2 Sekunden gedrückt halten.

Es erscheint eine kurze blaue LED-Animation.

2. Drücken Sie im Regenmodus 1× kurz auf die Mitteltaste, um jeweils in die nächsthöhere Unterstützungsstufe zu wechseln.

Durch erneutes kurzes Drücken auf die Mitteltaste, wechseln Sie wiederum in die nächsthöhere Unterstützungsstufe in der folgenden Reihenfolge:

keine Unterstützung → "Breeze" → "River" → "Rocket" → keine Unterstützung u. s. w.

3. Um vom Regenmodus zurück in den regulären Bedienmodus zu wechseln, halten Sie die Mitteltaste erneut für 2 Sekunden gedrückt.

27.6 Fahrradbeleuchtung ein- und ausschalten



Modellabhängig verfügt Ihr Pedelec über eine Fahrradbeleuchtung, die Sie mithilfe des Remotes ein- und ausschalten können.

WICHTIG: Die Fahrradbeleuchtung kann ausschließlich im regulären Bedienmodus mithilfe des Remotes ein- und ausgeschaltet werden, nicht im Regenmodus!

1. Deaktivieren Sie ggf. den Regenmodus, indem Sie die Mitteltaste für etwa 2 Sekunden gedrückt halten.
2. Drücken Sie 1× kurz auf die Mitteltaste, um die Fahrradbeleuchtung einzuschalten.
3. Drücken Sie erneut 1× kurz auf die Mitteltaste, um die Fahrradbeleuchtung wieder auszuschalten.

27.7 Bluetooth®-Verbindung

Sie können Ihr Handy über die Fazua App mit Ihrem Antriebssystem verbinden. Wenn die Verbindung erfolgreich hergestellt wurde, blinken die LEDs am Remote 3× blau auf.



BATTERY

28 HANDHABUNG DER BATTERY

Die Battery Modell "250" schaltet sich automatisch ab, wenn das Pedelec seit 8 Stunden nicht mehr bewegt und auch keine Taste bzw. kein Berührungssensor am Remote betätigt wurde.

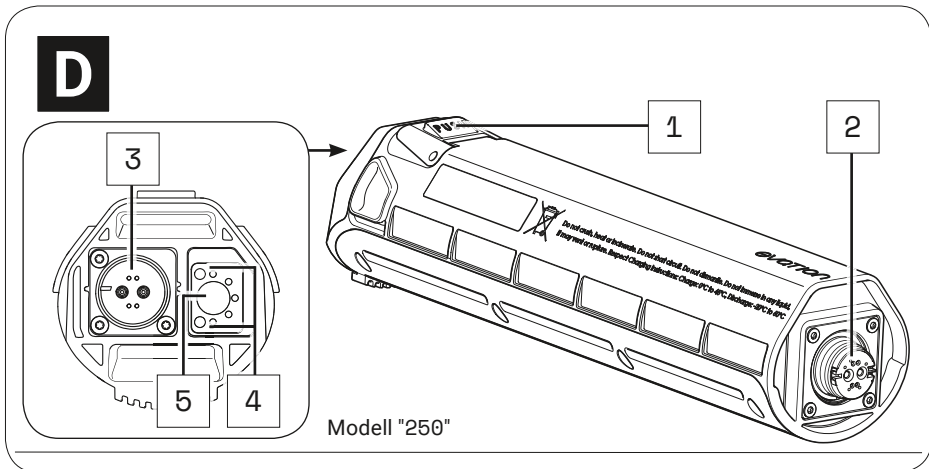
- Drücken Sie 1× die Ein-/Austaste an der Battery, um die Battery Modell "250" in diesem Fall wieder einzuschalten ("aufzuwecken").



Die Battery Modell "250" verfügt über die Funktion, durch einen Doppelklick auf die Ein-/Austaste an der Battery den "Alterungszustand", den sogenannten SOH ("state of health") der Battery anzuzeigen.

Der SOH wird (analog der Anzeige für den Battery-Ladestand) in 20 % Schritten angezeigt: Wenn alle fünf LED's blinken, hat die Battery einen SOH von 100%, bei vier LED's 80%, u.s.w.

29 DETAILANSICHT: BATTERY



Teilebezeichnungen

- 1 → Druckknopf (Akkuverriegelung)
- 2 → Schnittstelle (Drivepack)
- 3 → Ladebuchse
- 4 → Ladestandsanzeige
- 5 → Ein-/Austaste



Die Nummerierung 1–5 innerhalb dieses Abschnitts bezieht sich auf die Einzelteile der Komponente **D** (Battery).

Innerhalb dieses Abschnitts abgebildete Einzelteile anderer Komponenten sind zusätzlich mit dem entsprechenden Buchstaben der Komponente gekennzeichnet.



30 TECHNISCHE DATEN

TECHNISCHE DATEN ZUR BATTERY	
Artikelnummer	→ 5002000401 (Modell "250")
Nennspannung	→ 36 V
Nennkapazität	→ 7 Ah
Leistung	→ 252 Wh
Schutzart	→ IP54
Gewicht, ca.	→ 1,4 kg
Betriebs- & Entladetemperatur	→ -10 °C bis +60 °C
Lagertemperatur*	→ -15 °C bis +60 °C

* Beachten Sie zusätzlich auch die Angaben zu den lagerzeitabhängigen Temperaturbereichen für die Battery im Kapitel "Aufbewahrung und Transport".

31 BATTERY VERWENDEN

31.1 Battery prüfen und einschalten

WARNUNG

Explosions- und Brandgefahr!

Ein beschädigter oder verschmutzter Akku kann explodieren und/oder einen Brand verursachen.

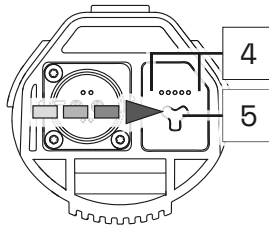
- ▶ Setzen Sie keinesfalls eine beschädigten Battery (= Akku) in das Drivepack ein.
- ▶ Prüfen Sie die Battery (= Akku) vor jedem Einsetzen auf sichtbare Beschädigungen, wie z. B. Risse oder Brandflecken.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Schnittstellen an der Battery frei von Verschmutzungen sind, bevor Sie sie einsetzen.



Sie können jederzeit den Ladestand an der Battery abfragen, indem Sie 1x auf die Ein-/Austaste drücken: Die Anzahl der leuchtenden LEDs zeigt den Ladestand an. Jede leuchtende LED entspricht dabei 20 % der Gesamt-Ladekapazität. Bei einer voll aufgeladenen Battery leuchten demnach alle 5 LEDs.

1. Prüfen Sie die Battery auf sichtbare Beschädigungen (Sichtprüfung).
2. Drücken Sie 1× die Ein-/Austaste an der Battery, um die Battery einzuschalten:

Die LEDs der Ladestandsanzeige neben der Ein-/Austaste leuchten auf und zeigen den aktuellen Ladestand der Battery an.



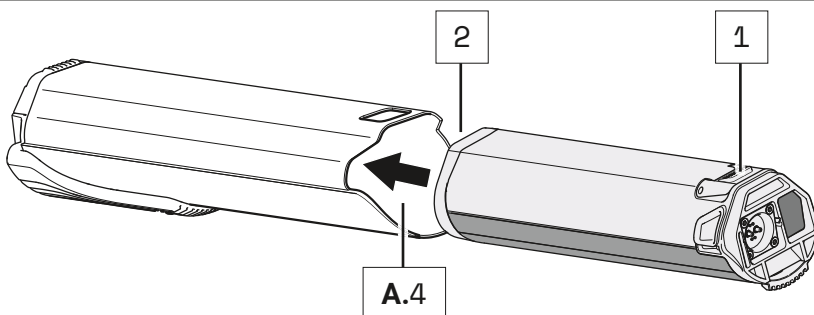
Modell "250"

Wenn nach Drücken der Ein-/Austaste keine der LEDs an der Ladestandsanzeige leuchtet, ist dies ein Hinweis darauf, dass die Battery beschädigt ist.

Setzen Sie die Battery in diesem Fall nicht in das Drivepack ein, sondern wenden Sie sich an eine autorisierte Fachkraft.

31.2 Battery in das Drivepack einsetzen

1. Halten Sie das Drivepack mit der einen Hand und mit der anderen Hand die Battery.
2. Positionieren Sie die Battery mit der Schnittstelle voran vor der leeren Akkuaufnahme und richten Sie ihn so aus, dass sich der Druckknopf für die Akkuverriegelung auf derselben Seite befindet wie die entsprechende Öffnung am Drivepack.



Die Battery ist so konzipiert, dass sie sich lediglich in korrekter Ausrichtung in die Akkuaufnahme einführen lässt. Sollten Sie also Probleme beim Einführen der Battery in die Akkuaufnahme haben, liegt es ggf. daran, dass Sie die Battery nicht korrekt ausgerichtet haben.

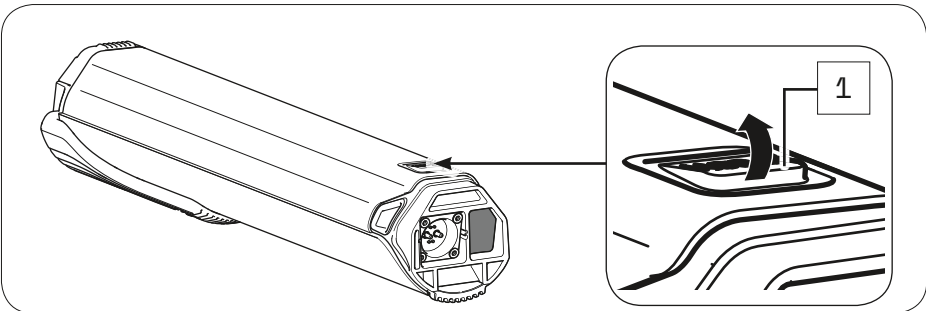
Prüfen Sie daher in diesem Fall zunächst die korrekte Ausrichtung der Battery und versuchen Sie sie erneut einzuführen.

Wenn sich die Battery trotz korrekter Ausrichtung nicht in die Akkuaufnahme einführen lässt, kann dies ein Hinweis dafür sein, dass eine der Komponenten beschädigt ist.

Verwenden Sie das Antriebssystem nicht, wenn sich die Battery nicht in die Akkuaufnahme einführen lässt, sondern wenden Sie sich an eine autorisierte Fachkraft.

3. Führen Sie die Battery vorsichtig maximal in die Akkuaufnahme des Drivepacks ein.

Wenn Sie die Battery korrekt und vollständig in die Akkuaufnahme eingeführt haben, gleitet der Druckknopf an der Battery in die entsprechenden Öffnung am Drivepack und arretiert die Battery.



Wenn die Battery sich nicht arretieren lässt, ziehen Sie sie ggf. noch einmal heraus, stellen Sie sicher, dass keine Verschmutzungen im Inneren des Drivepacks das Einföhren behindern und versuchen Sie anschließend erneut, die Battery einzuföhren. Verwenden Sie das Antriebssystem nicht, wenn sich die Battery nicht arretieren lässt, sondern wenden Sie sich an eine autorisierte Fachkraft.

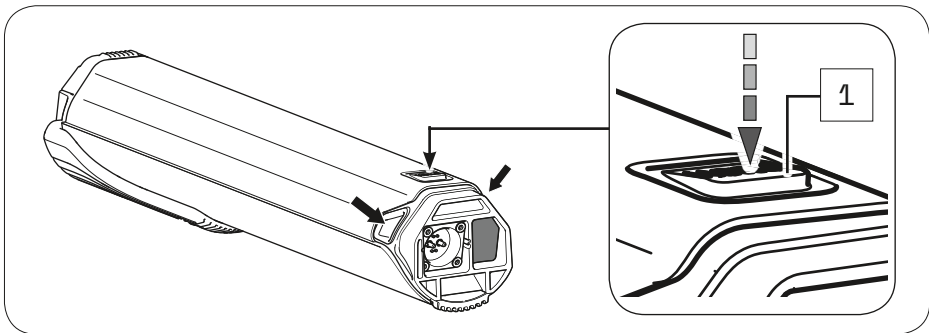
31.3 Battery aus dem Drivepack entnehmen

⚠ VORSICHT

Klemmgefahr!

Beim Entnehmen der Battery aus dem Drivepack können Sie sich die Finger klemmen.

- ▶ Achten Sie beim Drücken des Druckknopfes bzw. beim Entnehmen der Battery darauf, sich nicht die Finger zu klemmen.
- 1. Halten Sie das Drivepack mit der einen Hand und sichern Sie mit der anderen Hand die Battery.
- 2. Drücken Sie den Druckknopf maximal hinein, um die Battery aus der Arretierung zu lösen.



3. Halten Sie den Druckknopf gedrückt, fassen Sie die Battery an den beiden Griffpunkten und ziehen Sie die Battery vorsichtig aus der Akku-aufnahme heraus.
Die beiden Griffpunkte befinden sich seitlich am oberen Battery-Ende (siehe Pfeile).

31.4 Battery ausschalten

- ▶ Schalten Sie die Battery aus, indem Sie die Ein-/Austaste gedrückt halten.



31.5 Battery laden

WARNUNG

Brandgefahr bei falscher Handhabung!

Wenn Sie die Battery (= Akku) unsachgemäß handhaben oder versuchen sie mit einem nicht kompatiblen Ladegerät aufzuladen, können Sie einen Brand verursachen.

- ▶ Verwenden Sie zum Aufladen der Battery (= Akku) ausschließlich originale und kompatible evation-Ladegeräte von Fazua.
- ▶ Battery (= Akku) und Ladegerät erhitzen sich während des Ladevorgangs, halten Sie daher Abstand zu brennbaren Materialien.
- ▶ Lassen Sie Battery (= Akku) und Ladegerät während des Ladevorgangs keinesfalls unbeaufsichtigt.

WARNUNG

Stromschlaggefahr!

Bei unsachgemäßem Umgang mit dem Ladegerät oder falschem Netzanschluss können Sie sich und Andere der Gefahr eines Stromschlags aussetzen.

- ▶ Beachten Sie die Hinweise im Abschnitt "Ladegerät".

Sie können die Battery während des Ladens entweder im Drivepack belassen oder sie aus dem Drivepack entnehmen und separat laden. Der Ladevorgang kann zudem jederzeit unterbrochen werden.

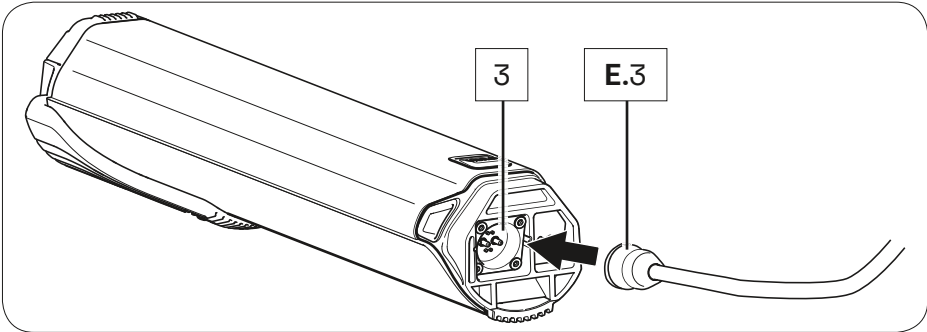
Nicht aufladen können Sie die Battery, wenn die Temperatur außerhalb der zulässigen Ladetemperatur liegt. Dies ist auch dann nicht möglich, wenn die Battery mit dem Ladegerät verbunden ist.

Das Aufladen ist erst dann wieder möglich, wenn die zulässige Ladetemperatur erreicht ist.

- ▶ Laden Sie die Battery vor Erstinbetriebnahme vollständig auf, damit Sie die volle Kapazität der Battery nutzen können.

31.5.1 Battery an das Ladegerät anschließen

1. Stecken Sie den Ladestecker in die Ladebuchse an der Battery. Da der Ladestecker magnetisch kodiert ist, lässt er sich ausschließlich in der vorgesehenen Position einstecken.



2. Stecken Sie den Netzstecker in eine geeignete Steckdose, um den Stromanschluss herzustellen.

Der Ladevorgang startet automatisch nach Anschluss an das Stromnetz.

31.5.2 Ladevorgang beenden

1. Trennen Sie das Ladegerät vom Stromnetz, indem Sie den Netzstecker aus der Steckdose herausziehen.
2. Trennen Sie das Ladegerät von der Battery, indem Sie den Ladestecker aus der Ladebuchse an der Battery herausziehen.
3. Bringen Sie das Drivepack mit der Battery wieder korrekt am Pedelec an.

31.6 Ladevorgang

Der Ladevorgang beginnt, sobald Sie den Ladestecker Ihres Ladegeräts an der Ladebuchse an der Battery und das Ladegerät an die Stromversorgung angeschlossen haben.

Die blinkenden LEDs der Ladestandsanzeige an der Battery signalisieren, dass die Battery geladen wird.



31.7 Ladestandsanzeige an der Battery

Sobald Sie die Battery eingeschaltet haben, zeigt die Ladestandsanzeige automatisch zunächst eine Startanimation. Unmittelbar im Anschluss daran, zeigen die LEDs kurz den aktuellen Ladestand der Battery an.

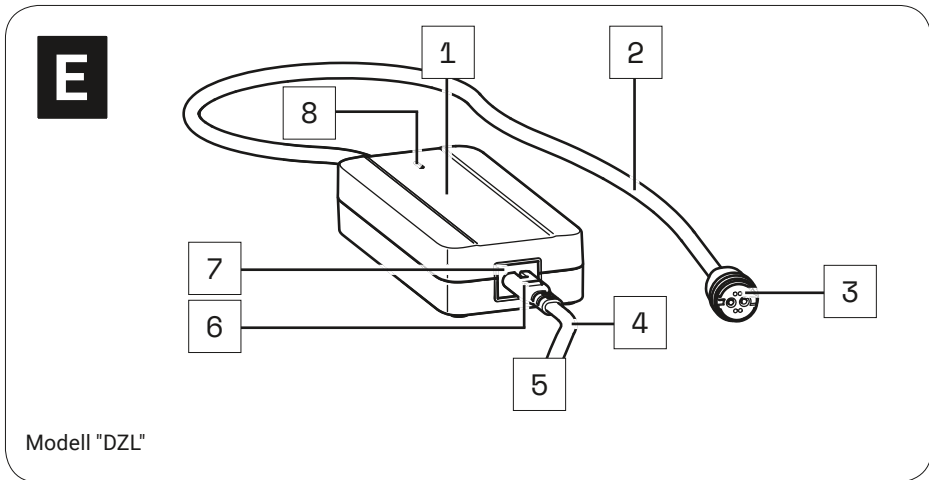
Je nach Ladestand, leuchten unterschiedlich viele der LEDs, wobei jede LED 20 % der Kapazität darstellt. Leuchten alle fünf LEDs, ist die Battery voll aufgeladen.

Sobald die Battery voll aufgeladen ist, erlöschen die LEDs der Ladestandsanzeige.

- Drücken Sie bei der eingeschalteten Battery die Ein/Austaste an der Battery, um den Ladezustand z. B. vor oder während einer (längeren) Tour zu kontrollieren.

LADEGERÄT

32 DETAILANSICHT & TEILEBEZEICHNUNGEN: LADEGERÄT



Teilebezeichnungen

- 1 → Netzteil
- 2 → Ladekabel
- 3 → Ladestecker
- 4 → Netzkabel
- 5 → Netzstecker (Stromanschluss)*
- 6 → Gerätestecker
- 7 → Netzanschlussbuchse
- 8 → LED-Anzeige

* Länderspezifisch unterschiedlich, daher ohne Abbildung.



Die Nummerierung 1–8 innerhalb dieses Abschnitts bezieht sich auf die Einzelteile der Komponente **E** (Ladegerät).

Innerhalb dieses Abschnitts abgebildete Einzelteile anderer Komponenten sind zusätzlich mit dem entsprechenden Buchstaben der Komponente gekennzeichnet.



33 TECHNISCHE DATEN

TECHNISCHE DATEN ZUM LADEGERÄT	
Artikelnummer	→ 5002000501 (Modell "DZL"),
Nenneingangsspannung	→ 100–240 V AC
Frequenz	→ 50/60 Hz
Ladestrom	→ 2 A
Ladezeit, ca.	→ 3,5 h
Schutzklasse	→ 2 [Symbol: 
Schutzart	→ IP54
Gewicht, ca.	→ 0,6 kg
Betriebstemperatur	→ 0 °C bis +45 °C
Lagertemperatur	→ 0 °C bis +45 °C

34 LADEGERÄT VERWENDEN

WARNUNG

Stromschlag- und Brandgefahr!

Wenn Sie ein beschädigtes Ladegerät verwenden, können Sie sich und Andere der Gefahr eines Stromschlags aussetzen. Wenn Sie das Ladegerät unsachgemäß oder mit einem nicht kompatiblen Akku verwenden, können Sie einen Brand verursachen.

- ▶ Prüfen Sie vor der Verwendung des Ladegeräts alle Einzelteile auf Beschädigungen.
- ▶ Verwenden Sie keinesfalls ein beschädigtes Ladegerät.
- ▶ Verwenden Sie das Ladegerät nur in trockenen Innenräumen.
- ▶ Halten Sie Wasser bzw. jegliche Flüssigkeiten vom Ladegerät bzw. allen Einzelteilen des Ladegeräts fern.
- ▶ Ladegerät und Battery (= Akku) erhitzen sich während des Ladevorgangs, halten Sie daher Abstand zu brennbaren Materialien und lassen Sie die beiden Komponenten während des Ladevorgangs nicht unbeaufsichtigt.
- ▶ Platzieren Sie Ladegerät und Battery (= Akku) während des Ladevorgangs auf einer gut belüfteten Fläche.
- ▶ Verwenden Sie das Ladegerät ausschließlich zum Laden der originalen und kompatiblen Battery von Fazua.
- ▶ Versuchen Sie keinesfalls nicht aufladbare Batterien zu laden!

34.1 Ladegerät vorbereiten

1. Nehmen Sie das Netzteil und das Netzkabel zur Hand.
2. Stecken Sie den Gerätestecker des Netzkabels in die Netzanschlussbuchse am Netzteil.



34.2 Ladegerät an die Battery anschließen

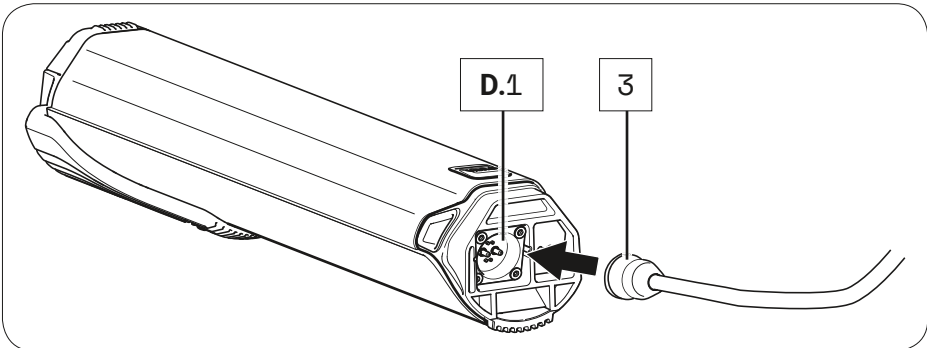
⚠️ WARNUNG

Stromschlaggefahr!

Bei falschem Netzanschluss können Sie sich und Andere der Gefahr eines Stromschlags aussetzen.

- ▶ Schließen Sie zuerst das Ladegerät an die Battery an, bevor Sie das Ladegerät an die Stromversorgung anschließen.
- ▶ Schließen Sie das Ladegerät an eine gut zugängliche und ordnungsgemäß installierte Schutzkontakt-Steckdose an.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Netzspannung am Netzanschluss mit der Angabe auf dem Ladegerät übereinstimmt.

1. Stecken Sie den Ladestecker des Ladegeräts in die Ladebuchse an der Battery.



2. Stecken Sie den Netzstecker in eine geeignete Steckdose, um den Stromanschluss herzustellen.

Der Ladevorgang startet automatisch nach Anschluss an das Stromnetz. Während des Ladevorgangs leuchtet die LED-Anzeige auf den Netzteil rot und signalisiert, dass die Battery geladen wird.

Wenn die Farbe der LED-Anzeige zu grün wechselt, signalisiert dies, dass die Battery voll geladen ist.

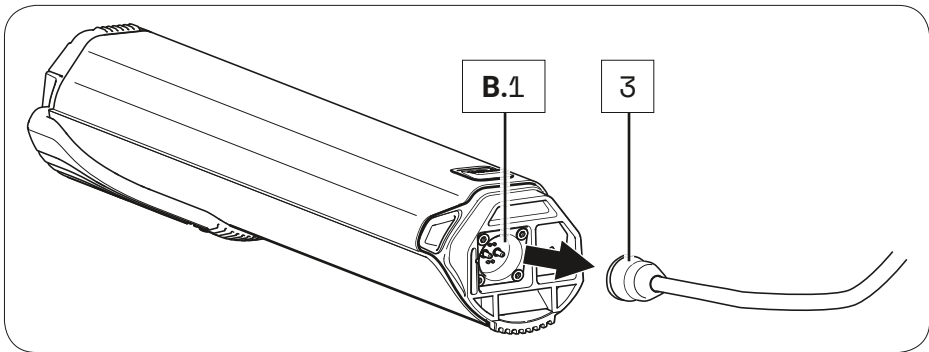
34.3 Ladegerät von der Battery trennen

WARNUNG

Stromschlaggefahr!

Bei falschem Netzanschluss können Sie sich und Andere der Gefahr eines Stromschlags aussetzen.

- Trennen Sie zuerst das Ladegerät von der Stromversorgung, bevor Sie das Ladegerät von der Battery trennen.
- 1. Ziehen Sie nach Abschluss des Ladevorgangs den Netzstecker aus der Steckdose, um das Ladegerät vom Stromnetz zu trennen.
- 2. Trennen Sie anschließend das Ladegerät von der Battery, indem Sie den Ladestecker aus der Ladebuchse herausziehen.



- 3. Trennen Sie anschließend das Netzanschlusskabel vom Netzteil und bewahren Sie die beiden Teile des Ladegeräts voneinander getrennt auf.





Fazua GmbH
Marie-Curie-Straße 6
85521 Ottobrunn, Germany
www.fazua.com